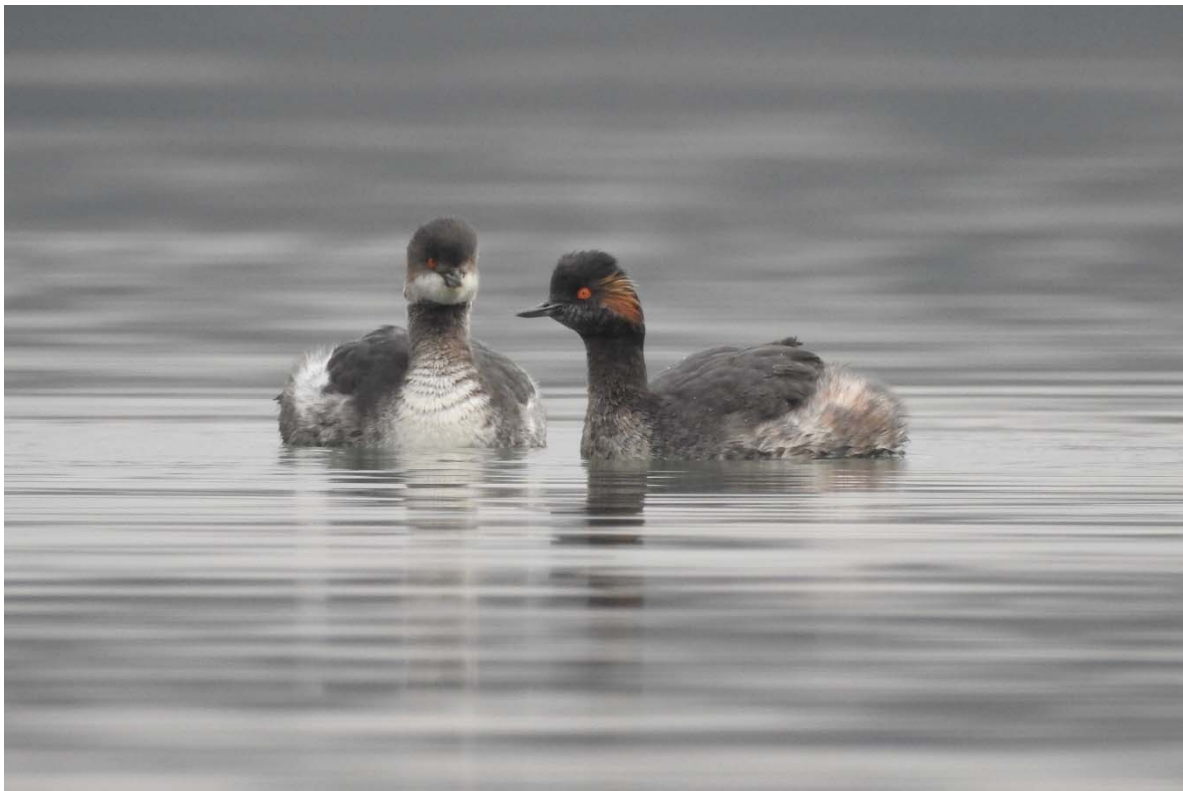


Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2018



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.bs-aachen.de

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Thorsten Klumb zur Verfügung: „Schwarzhalstaucher auf dem Blausteinsee am 20.03.2018“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2018 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt werden und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel zur Wasseramsel in der StädteRegion.**

Wenn möglich, sollten die Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 19.754 Datensätze über diese Plattform eingegeben (im Vergleich zu 6.309 Datensätzen im Jahr 2014, 13.807 Datensätzen im Jahr 2015, 17.196 im Jahr 2016 und 21.173 im Jahr 2017). Auswärtige Beobachter nutzen dieses Medium und die Daten können ebenfalls für den Jahresbericht verwendet werden. Auch die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten stehen für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Etwas komplizierter in der Auswertung und ohne die Begutachtung lokaler Ornithologen ist die Plattform „naturgucker“. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt werden, aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Insgesamt ausgewertet wurden folgende Internet-Plattformen:

www.ornitho.de
www.naturgucker.de
www.vogelmeldung.de
www.observado.org
www.waarneming.nl (sporadisch Daten zum Wurmтал)

Zudem stehen die Daten für den landesweiten Sammelbericht der Nordrhein-Westfälischen Ornithologen (NWO) zur Verfügung.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar (www.bs-aachen.de).

Das Jahr 2018:

Das Jahr 2018 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren weiterhin gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Heidelerche und Neuntöter. Auch der Kuckuck hatte ein vergleichsweise gutes Jahr, wenn auch auf niedrigem Niveau. Kurz vor dem Erlöschen stehen hingegen die Vorkommen von Braunkehlchen und Turteltaube.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2018 insbesondere folgende Arten: Gänsegeier (5. Nachweis), Steinadler (Erstnachweis), Gänsegeier (4. Nachweis), Säbelschnäbler (6. und 7. Nachweis), Schwarzkopfmöwe (3. Nachweis), Iberienzilpzalp (Erstnachweis), Gelbbrauen-Laubsänger (Erstnachweis), Brachpieper (14. Nachweis) und Zaunammer (3. Nachweis).

Im Jahr 2018 konnten insgesamt 172 wild lebende Arten im Bearbeitungsgebiet nachgewiesen werden, 2017 waren es 181, 2016 waren es 182, 2015 waren es 178 und 2014 169 Arten.

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Schwarzschan, Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmehse, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel, Grünfink und Goldammer.

Daniel Lück

Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **fünf Reviere** des Höckerschwans festgestellt.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	1 BP ohne Bruterfolg
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP ohne Bruterfolg
Nivelsteiner Sandwerke	Heinz Weishaupt	1 Revier, Brutverlauf unbekannt
Simmerath:		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	1 BP + 3 Pulli am 18.6.2018
Vorbecken Rurstaasee	verschiedene	1 BP + 3 Pulli am 27.7.2018

Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Auch im Jahr 2018 wurden zahlreiche Bruten der Kanadagans festgestellt. Insgesamt scheint die Anzahl der Brutpaare derzeit zu stagnieren. Viele Bruten werden auch aufgrund innerartlicher Konkurrenz aufgegeben. Am Staubecken Herzogenrath blieben in diesem Jahr größere Rastbestände völlig aus.

größere Trupps:

08.11.2018	Staubecken Herzogenrath	18 Ex.	T. + W.	Klumb	Maximalzahl für das Gebiet 2018
11.12.2018	Blausteinsee Eschweiler	265 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Maximalzahl für das Gebiet 2018

Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf gab es im Jahr 2018 wohl mindestens zwei erfolgreiche Bruten. Insgesamt konnten 9 Pulli festgestellt werden.

größere Trupps:

06.07.2018	Tierpark Alsdorf	57 Ex.	Ulrich	Haese	48 x ad + 9. Pulli
------------	------------------	--------	--------	-------	--------------------

Blässgans – (*Anser albifrons*)

3 Meldungen

Es handelt sich um den **16. bis 18. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

25.02.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach Nord
30.11.- 01.12.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	2 -18 Ex.	Leo Ulrich	Göbbels Retzlaff	schwimmend bzw. überfliegend
31.12.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	100 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	mindestens 100 in 3 Trupps überfliegend

Graugans – (*Anser anser*)

Eine erfolgreiche Brut der Graugans mit drei Pulli am 10.05.2018 konnte in der „Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler“ festgestellt werden (Daniel Lück). Brutverdächtige Paare ohne anschließenden Brutnachweis hielten sich an einem Teich im Bereich Platte Venn bei Mützenich (Heinz Weishaupt) und an der Kläranlage Bettendorf (Daniel Lück) auf.

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Auch im Jahr 2018 wurden zahlreiche Brutpaare bzw. Reviere der Nilgans festgestellt. Die erste erfolgreiche Brut des Jahres wurde am 28.04.2018 von Ulrich Retzlaff an der Kalltalsperre beobachtet. Erstmals brütete die Nilgans an einem Biberteich im Kalltal. Die Krickente als Zielart wäre hier sicherlich wünschenswerter.

größere Trupps:

15.12.2018	Feldflur südwestl Blausteinsee	81 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	--------------------------------	--------	--------	----------

Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion festgestellt. Es handelt sich um den **40. und 41. dokumentierten Nachweis.**

14.03.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
08.12.2018	Obersee bei Rurberg	1 Ex.	Heinz	Weishaupt



Abbildung 1: Brandgans am Rursee am 08.12.2018 (Foto: Heinz Weishaupt)

Mandarinente – (*Aix galericulata*)

Über ornitho gingen 2018 nur acht Meldungen zur Mandarinente ein, vier aus dem Wurmatal mit maximal zwölf Individuen und vier Meldungen aus dem Broichbachtal mit maximal fünf Individuen.

14.02.2018	Kälberbend Wurmatal	10 Ex.	Daniel	Lück	7x Männchen / 3x Weibchen
14.02.2018	NSG "Wurmatal nördlich Herzogenrath"	2 Ex.	Daniel	Lück	Paar
01.03.2018	Flaschenweiher Wurmatal	2 Ex.	Ulrich	Haese	2x Männchen, in der Wurm unmittelbar auf Höhe des Weiher
28.03.2018	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	3 Ex.	Ulrich	Haese	2x Männchen / 1x Weibchen
29.03.2018	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	5 Ex.	Ulrich	Haese	4x Männchen / 1x Weibchen
03.04.2018	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	4 Ex.	Daniel	Lück	3x Männchen / 1x Weibchen
03.04.2018	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	4 Ex.	Ulrich	Haese	
29.11.2018	Flaschenweiher Wurmatal	12 Ex.	Svenja	Luther	

Günter Venohr konnte im Bereich Hundforter Benden im Wurmatal 2018 im Gegensatz zu den Vorjahren keine erfolgreiche Brut feststellen. Die Maximalzahl von ca. 10 Mandarinenten war deutlich geringer als im Vorjahr.

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Blausteinsee und am Staubecken Herzogenrath festgestellt.

größere Trupps:

18.02.2018	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
04.03.2018	Herzogenrather Staubecken	30 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
20.11.2018	Blausteinsee Eschweiler	24 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
16.12.2018	Herzogenrather Staubecken	72 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte



Abbildung 2: Schnatterenten-Männchen am 27.01.2018 auf dem Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Pfeifente – (*Anas penelope*)

Pfeifenten wurde im Jahr 2018 vergleichsweise selten festgestellt.

02.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
05.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen / 4x Weibchen
14.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen
23.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 5x Weibchen
26.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen	
27.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Norbert	Franzen	
15.04.2018	Eisbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
24.09.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.10.2018	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
23.10.2018	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
20.11.2018	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x weibchenfarbige / 1x Männchen
23.11.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x weibchenfarbig

Krickente – (*Anas crecca*)

Die Krickente wurde im Jahr 2018 im Frühjahr bis zum 13. April (plus ein Männchen jahreszeitlich ungewöhnlich am 10. Mai am Staubecken Herzogenrath) und dann wieder ab dem 24. September bis Jahresende festgestellt.

größere Trupps:

04.03.2018	Herzogenrather Staubecken	27 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
17.03.2018	Vorbecken Rurstausee	11 Ex.	Roswitha	Weinberg	Jahresmaximum
24.09.2018	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
25.12.2018	Herzogenrather Staubecken	16 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte



Abbildung 3: Krickenten-Pärchen am 27.02.2018 auf dem Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Spießente – (*Anas acuta*)

7 Meldungen

10.01.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
11.01.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
23.01.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
18.02.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
05.03.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	4 Ex.	Norbert	Franzen	2x Männchen / 2x Weibchen
14.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	5x Männchen
04.09.2018	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel	Lück	6x weibchenfarbige

Knäkente – (*Anas querquedula*)

5 Meldungen

27.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
30.03.2018	Rursee-Obersee bei Einruhr	2 Ex.	Oliver	Krischer	1x Männchen / 1x Weibchen
13.04.2018	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
15.04.2018	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
20.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Daniel	Lück	3x Männchen / 2x Weibchen

Löffelente – (*Anas clypeata*)

2018 wurden deutlich weniger Löffelenten festgestellt als in den Vorjahren.

05.02.2018	Broicher Weiher	1 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen
14.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen
27.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	12 Ex.	Norbert	Franzen	5x Männchen adulte / 7x Weibchen adulte
30.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 3x Weibchen
03.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Daniel	Lück	9x Männchen / 6x Weibchen
03.04.2018	Sueren Pley	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen
03.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Ulrich	Retzlaff	9x Männchen / 7x Weibchen
04.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	15 Ex.	Heiko	Schmied	
06.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Daniel	Lück	3x Männchen / 2x Weibchen
11.04.2018	Perlenbachtalsperre	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
15.04.2018	Eiserbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
17.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Ulrich	Retzlaff	8x Männchen
18.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	4 Ex.	Norbert	Franzen	
20.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	27 Ex.	Daniel	Lück	14x Männchen / 13x Weibchen
20.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Benno	Sieberichs	2x Männchen adulte / 1x Weibchen adult
21.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x weibchenfarbig
28.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Ulrich	Retzlaff	6x weibchenfarbig / 3x Männchen

Kolbenente – (*Netta rufina*)

Die Kolbenente wird nicht jedes Jahr festgestellt. Es handelt sich um den **18. bis 20. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Da am 29.09.2018 und 30.09.2018 keine Kolbenente auf dem Blausteinsee festgestellt werden konnte, wurden die beiden Beobachtungen als zwei Nachweise gewertet.

24.09.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Weibchen
02.10.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Weibchen, als weiterer Nachweis gewertet, da am 29.09. und 30.09. keine Kolbenente auf Blausteinsee
11.12.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen, 1 x Weibchen



Abbildung 4: Kolbenenten-Weibchen auf dem Blausteinsee am 02.10.2018 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2018 mit Ausnahme eines Vogel an der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler nur am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken notiert.

größere Trupps:

25.02.2018	Blausteinsee Eschweiler	14 Ex.	Daniel	Lück	8 x Männchen, größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
18.02.2018	Herzogenrather Staubecken	11 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
08.11.2018	Herzogenrather Staubecken	5 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
19.12.2018	Blausteinsee Eschweiler	80 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise aus der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt, wengleich sich beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler zur Brutzeit ein Paar aufgehalten hat.

größere Trupps:

23.01.2018	Blausteinsee Eschweiler	10 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
18.02.2018	Herzogenrather Staubecken	69 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte; 51 x Männchen

14.03.2018	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	28 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum
25.12.2018	Herzogenrather Staubecken	67 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte
26.12.2018	Blausteinsee Eschweiler	8 Ex.	Danielle	Dolasse-Maes	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte



Abbildung 5: Reiherenten-Männchen am 27.02.2018 auf dem Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Schellente – (*Bucephala clangula*)

1 Meldung

24.02.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen
------------	-------------------------	-------	--------	----------	-------------

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

4 Meldungen

05.01.2018	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
27.01.2018	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Männchen
06.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
30.03.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen

Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

Mit nur einer Meldung im Jahr 2018 extrem selten. Vermutlich haben sich die Tiere nur auf dem Durchzug befunden.

17.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Jürgen	Prell	2 rufende Männchen
------------	--	-------	--------	-------	--------------------

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Das Rebhuhn hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen. 2018 wurden insgesamt nur drei Meldungen bekannt. Die Art steht in der StädteRegion kurz vor dem Aussterben.

25.02.2018	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	6 Ex.	Daniel	Lück	
23.03.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
25.03.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Svenja	Luther	

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2018 konnten insgesamt **acht Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Sueren Pley	Thorsten und Wolfgang Klumb	3 BP mit 5 bzw. 4 bzw. 1 Jungen am 28.06., 2017 2 BP
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	4 Reviere, Brutverlauf unbekannt, 2017 3 Reviere
Herzogenrath:		
Entenweiher Bardenberg		2018 nicht erfasst
Simmerath:		
Vorbecken Rurstaalsee	verschiedene	kein Revier
Stolberg:		
Steinbruch Hoven	Jürgen Prell	1 Revier
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen, Daniel Lück	kein Revier, 2016 1 Revier

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2018 konnten lediglich zwei sichere Reviere festgestellt werden. Das langjährig besetzte Revier am Alsdorfer Weiher war wie in den Jahren 2016 und 2017 auch 2018 verwaist. Weitere Haubentaucher am Blausteinsee und an der Wehebachtalsperre auch noch während der Brutzeit ließen keine Revieraktivitäten erkennen.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	1 BP mit 1 Pulli am 09.07., wohl nur 1 Ex. flügge geworden
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 BP + 2 Pulli am 06.05. (wohl beide flügge geworden).

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden acht Tiere am 18.02.2018 beobachtet.



Abbildung 6: Haubentaucher mit Barsch auf dem Staubecken Herzogenrath am 14.02.2018 (Foto: Thorsten Klumb)

Rothalstaucher – (*Podiceps grisigena*)

Der Rothalstaucher wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion festgestellt. Es handelt sich um den **25. dokumentierten Nachweis**.

26.12.2018	Blausteinsee	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	entdeckt von Ulrich Retzlaff
------------	--------------	-------	---------------	---------------	------------------------------

Schwarzhalstaucher – (*Podiceps nigricollis*)

2 Meldungen

Es handelt sich um den **29. und 30. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Die Schwarzhalstaucher im Frühjahr mauserten im Laufe der Zeit ins Prachtkleid.

25.02.- 17.04.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück u.a.	ab dem 01.04. nur noch 1 Ex.
20.11.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	



Abbildung 7: Schwarzhalstaucher am 07.03.2018 am Blausteinsee, noch teilweise im Schlichtkleid (Foto: Thorsten Klumb)



Abbildung 8: Schwarzhalstaucher am 17.04.2018 am Blausteinsee, inzwischen komplett im Prachtkleid (Foto: U. Retzlaff)

Kormoran – (*Phalacrocorax carbo*)

Nahrungssuchende Vögel sind insbesondere am Blausteinsee und am Rückhaltebecken Herzogenrath festzustellen. Nachfolgend sind die Daten der Schlafplatzzählungen am Staubecken Herzogenrath und im Nationalpark Eifel im Bereich Obersee aufgeführt.

Datum	Anzahl	Kartierer
So 17.09.2017	-	
Mo 16.10.2017	35 Ex.	Sönke Twietmeyer
Mo 20.11.2017	30 Ex.	Sönke Twietmeyer
So 17.12.2017	-	
Mo 15.01.2018	35 Ex.	Sönke Twietmeyer
Mo 19.02.2018	58 Ex.	Sönke Twietmeyer
Di 20.03.2018	76 Ex.	Sönke Twietmeyer

Schlafplatzzählung Obersee NLP Eifel Winter 2017/2018

Datum	Anzahl	Kartierer
So 17.09.2017	25 Ex.	Benno u. Janis Sieberichs
Sa 14.10.2017	34 Ex.	Daniel Lück
Sa 11.11.2017	26 Ex.	Daniel Lück
Fr 15.12.2017	37 Ex.	Daniel Lück
Sa 13.01.2018	26 Ex.	Daniel Lück
So 18.02.2018	30 Ex.	Daniel Lück
So 18.03.2018	42 Ex.	Svenja Luther

Schlafplatzzählung Staubecken Herzogenrath Winter 2017/2018

Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

Während zu Beginn des Jahres maximal zwei Exemplare bei Stolberg-Breinig festgestellt werden konnten, waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal sechs Individuen ebenfalls bei Stolberg-Breinig.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	03.04.2018	Eschweiler	Norbert	Franzen
Erstbeobachtung Herbst:	29.08.2018	Wehebachtalsperre	Norbert	Franzen

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Die Brutkolonie am Alsdorfer Tierpark hatte auch 2018 mit wohl wenigen Paaren weiterhin Bestand. Sie ist jedoch nicht mehr einsehbar und die Anzahl der Brutpaare ist unbekannt. Nachfolgend sind die weiteren bekannten Reviere dargestellt. Die kleine Kolonie bei Stolberg-Vicht wurde 2018 nicht aufgesucht.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
Junkershammer, Stolberg-Vicht	unbekannt		2017 und 2018 nicht untersucht
Vorbecken Rursee	0	Krings, Retzlaff, Weishaupt	2017 noch 1 BP
Teich Gedautal, Münsterbusch	11	Haese, Pier	2017 8 BP

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

39 Meldungen

Mit 39 Meldungen wurde der Schwarzstorch 2018 deutlich seltener festgestellt als 2017. Der Horst im Raum Zweifall fiel leider den Herbststürmen zum Opfer und war 2018 nicht mehr besetzt.

Eventuell war es das gleiche Paar, das sich an anderer Stelle in der StädteRegion angesiedelt und zwei Junge groß gezogen hat. Aus Horstschutzgründen wird der genaue Standort nicht genannt.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) kam es am bekannten langjährigen Horst im Nationalpark Eifel 2018 zu keiner Brut. Es fand wohl nur eine kurze Inspektion zu Beginn der Brutzeit statt.

15.03.2018	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
25.03.2018	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
25.03.2018	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Günter	Krings	
30.03.2018	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Dorothea	Ott	
05.04.2018	Strauch-Nordost, Simmerath [5304_3_41n]	1 Ex.	Michael	Röös	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
08.04.2018	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.04.2018	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
11.04.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
13.04.2018	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Hirzkuhsief"	1 Ex.	Patrick	Weber	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
14.04.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
21.04.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Oliver	Krischer	
23.04.2018	Wald südöstl. Zweifall-Finsterau, Stolberg (Rhld.) [5203_3_55n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
25.04.2018	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
29.04.2018	NSG "Klückenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
02.05.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
09.05.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
15.05.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
23.05.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
24.05.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
24.05.2018	Umfeld Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46n]	1 Ex.	Jochen	Groß	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
03.06.2018	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	3 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	
03.06.2018	Bratherhof-Holderbach, Monschau [5403_4_48n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
04.06.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
06.06.2018	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1 Ex.	Ulrich	Haese	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
09.06.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
21.06.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
26.06.2018	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Julia	Bless	
03.07.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
04.07.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	rastend / ruhend
12.07.2018	Konzen-Nordost, Monschau [5403_2_06n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
14.07.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	André	Rusman	
14.07.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
15.07.2018	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	Nahrung suchend
17.07.2018	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)

21.07.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
06.08.2018	Wald südöstl. Zweifall-Finsterau, Stolberg (Rhld.) [5203_3_55n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)
14.08.2018	Grünland südöstl. Büsbach, Stolberg (Rhld.) [5203_3_34n]	1 Ex.	Sarah	Geilenkirchen	
16.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	5 Ex.	Paul	Toschki	
19.08.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	überfliegend (kein / nicht sicherer Zug)



Abbildung 9: Schwarzstorch am 24.05.2018 bei Mützenich (Foto: Raimund Knauf)

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

12 Meldungen

Als Durchzügler erschien der Weißstorch 2018 relativ selten. Die Mai- und Junibeobachtungen im Stolberger Raum sind eher ungewöhnlich. Es gibt zudem weitere nicht mehr genau datierbare Beobachtungen eines Einzelvogels von Anwohnern aus diesem Raum. Unter Umständen ist eine Ansiedlung der Art als Brutvogel aufgrund der stark ansteigenden Bestände auch bei uns möglich.

07.03.2018	Wald südlich Münsterwald, Gemeinde Roetgen	1 Ex.	Raimund	Knauf
11.03.2018	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex:	Roswitha	Weinberg
22.04.2018	nordöstl. Niederbardenberg-Broichbachtal, Alsdorf [5102_2_28n]	1 Ex.	Peter	Schwarz
04.05.2018	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	Andreas	Pier
09.05.2018	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer
24.05.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki
21.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	2 Ex:	Daniel	Lück
26.06.2018	Venwegen-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

31.07.2018	Dorff-Südost - Breinig-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_33s]	43 Ex.	Andreas	Pier
01.08.2018	Dorff-Südost - Breinig-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_33s]	40 Ex.	Andreas	Pier
20.08.2018	Eschweiler-Röhe-Nord, Eschweiler [5103_3_45n]	10 Ex.	Günter	Krings
21.08.2018	Kalterherberg-Nordost, Monschau [5403_3_44n]	24 Ex.	Heinz	Weishaupt

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

23 Meldungen

Der beste Platz zur Beobachtung von Fischadlern in der StädteRegion war auch 2018 das Umfeld der Wehebachtalsperre.

18.03.2018	Fischeiche Schevenhütte	1 Ex.	Norbert	Franzen
22.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
25.03.2018	NSG "Klückenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen
27.03.2018	Rollesbroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Julia	Bless
04.04.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
05.04.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück
06.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Oliver	Krischer
07.04.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	2 Ex.	Norbert	Franzen
07.04.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen
07.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Ronald	Wasserrab
13.04.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück
15.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.04.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
19.04.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
15.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki
19.08.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen
29.08.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen
01.09.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Danielle Daniel Benno Janis	Dollase-M. Lück Sieberichs Sieberichs
10.09.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen
16.09.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb
22.09.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen
28.09.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen
03.10.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

2018 erfolgten relative wenige Feststellungen des Wespenbussards. Konkrete Beobachtungen zu Bruten dieser heimlichen Art gab es nicht. Der trockene Sommer muss für diese Art normalerweise recht gut gewesen sein. Zahlreiche Beobachtungen gehen auch auf gezielte Zugbeobachtungen zurück. Der Durchzug findet vor allem Mitte bis Ende Mai und Mitte August bis Mitte September statt.

06.05.2018	NSG "Kluckenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen	
22.05.2018	Eisernbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
23.05.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	13 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
24.05.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	3 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
07.06.2018	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück	
10.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sebastian	Rödl	
10.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Volker	Dechert	
18.06.2018	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
19.06.2018	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
20.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
26.06.2018	Rollebroich - Silberscheidt, Simmerath [5303_4_40n]	1 Ex.	Julia	Bless	
01.07.2018	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.07.2018	Dedenborn-Süd, Simmerath [5404_1_12n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
02.07.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.07.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	
11.07.2018	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Andreas	Pier	
14.07.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	
18.07.2018	Umfeld Kall unterhalb Kalltalsperre, Simmerath [5303_2_30s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
31.07.2018	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
08.08.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.08.2018	Weisweiler-West, Eschweiler [5103_4_49n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
08.08.2018	Weisweiler-West, Eschweiler [5103_4_49n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
09.08.2018	Wald südöstl. Püngelbachquelle, Monschau [5403_4_50s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
11.08.2018	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
15.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
16.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	4 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
19.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
21.08.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
27.08.2018	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	
27.08.2018	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
28.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
05.09.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	8 Ex.	Paul	Toschki	ziehend
05.09.2018	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	Paul	Toschki	ziehend

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	Andre Rusman	2017 1 Revier
Umfeld Vicht	1	verschiedene	2017 1 Revier
Umfeld Leykaul, NLP Eifel	1	verschiedene	2017 1 Revier



Abbildung 10: Wespenbussard im NSG „Schlangenberg“ am 11.07.2018 (Foto: Andreas Pier)

Gänsegeier – (*Gyps fulvus*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Erstaunlicherweise gelangen alle fünf bisherigen Nachweise im Monat Juni.

20.06.2018	Umfeld Tiefenbach nordöstl. Huppenbroich, Simmerath [5404_1_01n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	auf Grünland sitzend
------------	--	-------	---------	------	----------------------

Steinadler – (*Aquila chrysaetos*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **Erstnachweis** für die StädteRegion Aachen. Die Beobachtung wurde „mit viel gutem Willen“ als Wildvogel eingestuft. Im Tierpark Hellenthal wurde kein Vogel vermisst. Hier war zumindest auch keine „Vermissenmeldung“ aus dem weiteren Umfeld bekannt. Ein Geschüh konnte mit dem Fernglas nicht entdeckt werden. Es handelte sich um einen noch nicht vollständig ausgefärbten Vogel ca. im 4. Kalenderjahr.

30.05.2018	Umfeld Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46n]	1 Ex.	Daniel	Lück u.a.	ca. 4 KJ, gesehen im Rahmen einer Fachexkursion der Biologischen Station
------------	---	-------	--------	-----------	--



Abbildung 11: Steinadler bei Monschau-Höfen am 30.05.2018 (Foto: Daniel Lück)

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

4 Meldungen

Mit nur vier Meldungen erschreckend selten.

21.03.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Weibchen adult
10.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Benno	Frommeyer	
03.11.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult
14.11.2018	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig

Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

8 Meldungen

Mit nur acht Meldungen deutlich seltener als 2016 und 2017.

28.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen adult
16.06.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen
27.08.2018	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult
29.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Männchen
30.08.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
16.09.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	2x Männchen adulte, ziehend
17.09.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	2x Männchen adulte, ziehend
18.09.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Paul	Toschki	2x Männchen adulte, ziehend

Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten insgesamt nur wenige Beobachtungen des Habichts. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet können keine Aussagen gemacht werden.

09.03.2018	Nothberg - Omerbachmündung, Eschweiler [5103_4_58n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
11.03.2018	Wald westlich Saarscher Bach, Simmerath [5303_2_28s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
11.03.2018	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.03.2018	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
27.03.2018	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Julia	Bless	
27.03.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Norbert	Franzen	
06.04.2018	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
10.04.2018	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
14.04.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Paul	Toschki	
14.04.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	
17.04.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
18.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Norbert	Franzen	
19.05.2018	NSG "Kluckenstein"	1 Ex.	Norbert	Franzen	
21.07.2018	Gressenich-Südwest-Gunsenbruch, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	



Abbildung 12: Habicht mit „fetter Beute“ am 31.12.2017 bei Stolberg-Breinig (Foto: Andreas Pier)

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Die Population des Rotmilans hat im Eifelbereich in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Insgesamt konnten 2018 acht wahrscheinliche Horststandorte festgestellt werden. Darüber hinaus gibt es einige Stellen, die nicht umfassend kontrolliert wurden, aber in der Vergangenheit regelmäßig besetzt waren. Die aktuelle Population wird für das Jahr 2018 auf ca. 15-20 Reviere geschätzt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.01.2018	Wehebachtalsperre	Ralph	Prost
Letztbeobachtung:	29.11.2018	Kalltal, Simmerath	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 13: Rotmilan bei Mützenich am 11.03.2018 (Foto: Raimund Knauf)

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2018 konnten drei Reviere, eins im Umfeld der Wehebachtalsperre, eins am Rursee, und wohl ein weiteres im Umfeld der Kalltalsperre festgestellt werden. Insgesamt wurden 2018 über ornitho 60 Beobachtungen gemeldet (im Vergleich zu 80 Beobachtungen im Jahr 2017).

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.03.2018	Simmerath-Rollesbroich	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	06.10.2018	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

Merlin – (*Falco columbarius*)

1 Meldung

25.09.2018	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x weibchenfarbig, kurz rastend auf Fichtenspitze
------------	-------------------	-------	--------	----------	--

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Zur Brutzeit gab es im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr relativ wenige Feststellungen des Baumfalken. Eine Brut (warnende Altvögel am 20.08.2018, Svenja Luther) konnte bei Stolberg-Dorff festgestellt werden. Weitere sichere Reviere wurden nicht bekannt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	04.05.2018	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	03.10.2018	Stolberg-Schevenhütte	Norbert	Franzen

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Über den Bruterfolg des Wanderfalcken am Kraftwerk Weisweiler sowie am Wasserturm in Würselen-Bardenberg, den einzigen bekannten Brutplätzen in der StädteRegion ist nichts bekannt. Die Brutzeitdaten werden noch bei der AG Wanderfalcken angefragt.

Im Herbst 2018 wurde vom NABU ein neuer Wanderfalckenkasten an der St. Gertrud-Kirche in Herzogenrath angebracht, nachdem sich ein Exemplar bereits seit ca. einem Jahr dort aufgehhalten hatte.

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

2018 erfolgten über ornitho nur sehr wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

08.04.2018	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	1x Männchen / 1x Weibchen
14.04.2018	NSG "Industriebrache Morsbacher Heide, Würselen"	2 Ex.	Werner	Schneider	
27.05.2018	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	flog mit Nahrung in die Rotbuchen; Kontakklaute vom brütenden Partner waren zu hören
28.05.2018	Eiserbachsee	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Männchen sitzt auf Sitzstange und beobachtet das Nest.
30.06.2018	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	4 Ex.	Roswitha	Weinberg	4 flügge Turmfalcken

In vom NABU betreuten Nistkästen für den Turmfalcken war die Situation 2018 wie folgt (Infos von Hans Raida):

- 1.) Evangelische Kirche in Herzogenrath „Merkstein-Reifeld“, Geilenkirchener Str.; erfolgreiche Brut mit 3 Jungvögeln
- 2.) Katholische Kirche Herz Jesu, Herzogenrath-Ritzerfeld, Geilenkirchener Str.; Beobachtung Futter eintragender Altvögel
- 3.) Kath. Kirche in Herzogenrath-Niederbardenberg und Brut in Fichte korrespondieren mit Nistplatz auf Maria Theresia
- 4.) Herzogenrath, Maria Theresia, Nistkasten 2018 nicht besetzt, 2017 4 Jungvögel
- 5.) Herzogenrath-Hochfeld, Nistkasten am Strommast, regelmäßige Brut bis 2018, Stromtrasse wurde inzwischen zurückgebaut
- 6.) Herzogenrath, Gut Ophoven (zwischen Plitschard und Herbach), regelmäßig besetzt und Brut, 2018 Nistkasten erneuert. Standort 5 und 6 korrespondieren miteinander
- 7.) Würselen, Kirche St. Sebastian, regelmäßige Brut, 2017 und 2018 je 3 flügge Jungen
- 8.) Nabu-Wiese „Galgenmorgen“ am Blausteinsee, Kasten 2018 nicht besetzt

Kranich – (*Grus grus*)

Der Hauptfrühjahrsdurchzug erfolgte im Wesentlichen vom 13.02. bis zum 11.03.2018, nahezu identisch mit den beiden Vorjahren. Der Großteil aller Vögel passierte die Region allerdings in nur zwei Tagen vom 4.-5. März. Der Herbstdurchzug fand in einem ersten Schub vom 19. bis 28. Oktober und dann viel individuenstärker und konzentrierter vor allem vom 15. bis 20. November statt.



Abbildung 14: Kraniche bei Mützenich am 04.03.2018 (Foto: Raimund Knauf)

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2018 nur mit **einem Revier** festgestellt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 60 % gelegen haben.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	unbekannt		2018 nicht erfasst
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	unbekannt		2018 nicht erfasst
Wurmtal, Bereich Kälberbend	1	Günter Venohr	2
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmtal, Stillgewässer Knopp	unbekannt		2018 nicht erfasst
Nivelsteiner Sandwerke	0	Sven Kreuz	
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	0	Daniel Lück	letztmalig 2015 1 Revier

Außerhalb der Brutzeit wurde die Wasserralle nur am Staubecken Herzogenrath und im Wurmtal im Bereich „Kälberbend“ festgestellt.

Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2018 wurden insgesamt nur 10 Reviere in der StädteRegion festgestellt. Der Erfassungsgrad war jedoch eher gering. In der Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	Daniel Lück	1 Revier
Alsdorfer Weiher	Daniel Lück	kein Revier
Sueren Pley	verschiedene	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher		2018 nicht kontrolliert
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		2018 nicht kontrolliert
Broicher Weiher	Ulrich Haese	kein Revier
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen		2018 nicht kontrolliert
Kläranlage Bettendorf		2018 nicht kontrolliert
Baesweiler:		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	Daniel Lück	1 Revier
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	verschiedene	1 Revier
Angelteiche Stoltenhofstraße		2018 nicht kontrolliert
Herzogenrath:		
Titisee	verschiedene	kein Revier
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2 Reviere
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	kein Revier
Nivelsteiner Sandwerke		2018 nicht kontrolliert
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2018 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp		2018 nicht kontrolliert
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2018 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2018 nicht kontrolliert
Monschau:		
Menzerather Weiher	verschiedene	kein Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstaensee	verschiedene	1 BP mit 3 Pulli am 23.05.2018
Stolberg:		
Steinbruch Gehlen	Ulrich Haese, Daniel Lück	1 BP mit 4 Pulli am 18.07.2018
Teich Binsfeldhammer	Norbert Franzen	1 Revier
Glashütter Weiher	Ulrich Haese	1 BP mit 4 Pulli am 20.06.2018
Gewässer Mühlener Bahnhof		2018 nicht kontrolliert
Würselen:		
Teich Adamsmühle Wurmatal		2018 nicht kontrolliert

größere Trupps:

18.02.2018	Herzogenrather Staubecken	26 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
18.11.2018	Herzogenrather Staubecken	30 Ex.	T. + W.	Klumb	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

Bei einer ca. 70 %igen Erfassungsquote konnten im Jahr 2018 insgesamt **33 Reviere** (gegenüber 40 im Jahr 2017 bei einer ca. 90 %igen Erfassungsquote) festgestellt werden. In den meisten Gebieten waren die Revierzahlen gegenüber dem Vorjahr stabil.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	verschiedene	1 BP + 3 Reviere ohne Brutaktivitäten (2017 1 BP)
Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier (2017 1 Revier)
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	2 Reviere (2017 2 Reviere)
Broicher Weiher	Ulrich Haese, B. + J. Sieberichs	4 BP (2017 5 BP)
Fischteiche Oberes Broichbachtal	Ulrich Haese	1 Revier. (2017 1 BP)
Sueren Pley	verschiedene	1-2 Reviere (2017 1 BP)
Kläranlage Bettendorf	Daniel Lück	2 Reviere (2017 1 Revier)
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	4 Reviere (2017 4 BP)
Blausteinsee	verschiedene	4 Reviere (2017 2 BP)
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	10 BP (2017 11 BP)
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath		2018 nicht kontrolliert
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2018 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2018 nicht kontrolliert
Flaschenweiher Wurmatal		2018 nicht kontrolliert
Entenweiher Bardenberg Wurmatal		2018 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp		2018 nicht kontrolliert
Stillgewässer Bardenberger Mühle (Alte Mühle)		2018 nicht kontrolliert
Simmerath:		
Vorbecken Rurtausee		2018 nicht kontrolliert

größere Trupps:

11.01.2018	Blausteinsee Eschweiler	107 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.01.2018	Herzogenrather Staubecken	105 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
31.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	65 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
15.12.2018	Herzogenrather Staubecken	138 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avosetta*)

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 6 und Nr. 7** für die StädteRegion Aachen. Zwei Nachweise in einem Jahr gelangen vorher noch nie.

09.03.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	5 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
03.04.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 15: schwimmender Säbelschnäbler am Blausteinsee am 03.04.2018 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Goldregenpfeifer – (*Pluvialis apricaria*)

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 18 bis 21** für die StädteRegion Aachen. Mitte März kam es in Nordrhein-Westfalen witterungsbedingt zu einem größeren Zugstau, der auch die StädteRegion Aachen betroffen hat.

19.03.2018	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	12 Ex.	Ulrich	Retzlaff
20.03.2018	Feldflur nördlich Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten	Klumb
20.-21.03.2018	Grünland westlich Stolberg-Breinig	7 Ex.	Ulrich	Retzlaff
21.03.2018	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	1 Ex.	Daniel	Lück



Abbildung 16: drei von insgesamt 12 Goldregenpfeifern bei Fronhoven am 19.03.2018 (Foto: Ulrich Retzlaff)



Abbildung 17: Goldregenpfeifer nördlich Sueren Pley am 20.03.2018 (Foto: Thorsten Klumb)

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*)

Im Jahr 2018 konnten insgesamt 23 Reviere, aber nur 18 potentielle Brutpaare des Kiebitzes innerhalb der gesamten StädteRegion festgestellt werden. Leider hat nur maximal die Hälfte der Paare dann auch gebrütet (9 Bruten). Der letzte verbliebene Verbreitungsschwerpunkt befindet sich westlich von Würselen-Broichweiden mit 13 Revieren im Jahr 2018. In den vereinzelt weiteren Gebieten brüteten jeweils nur 1-2 Paare.

Gelegeschutz

Wie im Jahr 2017 wurden auch im Jahr 2018 einige Gelege der Kiebitze durch Markierung der Nester geschützt. Mit den Landwirten, auf deren Flächen Kiebitze brüteten, wurde Kontakt aufgenommen und in Absprache mit ihnen und der Landwirtschaftskammer Gelege markiert, sodass die Landwirte sie bei der Bewirtschaftung der Äcker aussparen konnten.

Von den 2018 festgestellten neun Bruten wurden drei Eier enthaltende Nestmulden markiert. Bei den übrigen sechs Bruten war keine Markierung notwendig. In der Umgebung der Gelege wurden in den Wochen nach dem Schlupf leider nur drei Junge führende weibliche Kiebitze beobachtet. Flügel Jungvögel konnten gar nicht beobachtet werden. Es ist anzunehmen, dass die frisch geschlüpften Kiebitzküken früh Opfer der Prädation geworden sind. Der Reproduktionserfolg der Kiebitzpopulation der StädteRegion Aachen war, wie in 2017, auch in 2018 zu gering, um die Population dauerhaft stabil zu halten.

Der Gelegeschutz stellt nur eine Notfallmaßnahme dar, die nicht über einen längeren Zeitraum umgesetzt werden kann und sollte. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die letzten Kiebitze in den nächsten Jahren nicht völlig verschwinden und ihren anthropogen überprägten Lebensraum so zu gestalten, dass die Kiebitzpopulation sich wieder ohne „fremde Hilfe“ erhalten kann. Es ist angedacht auch im Jahr 2019 die Gelege der wenigen verbliebenen Kiebitzbrutpaare zu schützen.

Nur bei grundlegend veränderter Landwirtschaft, zumindest im Umfeld der Kiebitzvorkommen, könnte sich ein ausreichender Reproduktionserfolg einstellen, um die Population zu erhalten.

Um den Lebensraum des Kiebitzes in der Agrarlandschaft der StädteRegion Aachen zu verbessern wurde 2017 damit begonnen, verstärkt auf die Landwirte zuzugehen und mit ihnen Vertragsnaturschutzverträge speziell auf Agrarflächen abzuschließen. So wird versucht auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz (Erhöhung Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere) umzusetzen. Auch die nächsten Jahre wird es für den Schutz des Kiebitzes unabdingbar sein, mit den Landwirten in Dialog zu treten.

Da auch die Störung durch frei laufende Hunde auf den Kiebitzbrutflächen ein Problem darstellt, wurden im Hauptbrutgebiet (nordwestl. Broichweiden) 2018 erstmals Informationsschilder für Passanten und Hundebesitzer aufgestellt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.02.2018	Birk-Euchen	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	04.11.2018	NSG Schlangenberg, überfliegend	Daniel	Lück

größere Trupps (ab 50 Ex.):

06.03.2018	Südwestl. Strauch	177 Ex.	Ulrich	Retzlaff
10.03.2018	Kesternich	500 Ex.	Wolfgang	Groten
24.03.2018	Feldflur südlich Aldenhoven	200 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Revieraufstellung:

Nr.	Gebietsbezeichnung	Anzahl Reviere	Anzahl Brutpaare	Anzahl Bruten	Anzahl markierter Nester
1	nordwestl. Broichweiden	10	8	3	1
2	nordöstl. Linden-Neusen, A44	1	1	1	0
3	südwestl. Bergrath, Eschweiler	2	1	1	1
4	Windpark Baesweiler, B57	1	1	0	0
5	Ackersenke Sueren Pley, B221	2	1	1	1
7	östl. Birk, Würselen (Spargelacker)	3	3	3	0
9	Duffesheide/Ofden	1	0	0	0
10	südl. Spargelacker	1	1	0	0
11	nördl. Flughafen Merzbrück	2	2	0	0
Summe		23	18	9	3

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Im Jahr 2018 konnten nur 3-4 Reviere festgestellt werden. Trotz geringer Wasserstände erfolgten an der Wehebachtalsperre 2018 scheinbar keine Bruten.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	2	Sven Kreutz, Heinz Weishaupt	
Freifläche nahe Bahnhof Herzogenrath	1	Sven Kreutz	
Wehebachtalsperre	1	verschiedene	wohl 2018 keine Bruten
Ackersenke am Sueren Pley	0	verschiedene	Vorjahre noch regelmäßig
Halde Emil Mayrisch	0	nicht erfasst	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.04.2018	Ackersenke Sueren Pley	Svenja	Luther
Letztbeobachtung:	29.08.2018	Wehebachtalsperre	Norbert	Franzen

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2018 aufgeführt, insbesondere zur Brutzeit erschreckend wenige. Verschwindet die Art langsam, aber sicher auch aus den Hochlagen?

09.01.2018	Huppenbroich-Nordwest, Simmerath [5403_2_09n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
12.01.2018	Buhler-Ost, Simmerath [5304_1_23s]	1 Ex.	René	Mause
30.01.2018	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Antoniusbrücke-Fuhrtsbachmündung"	1 Ex.	Daniel	Lück
28.02.2018	Roetgen-Südwest, Roetgen [5303_3_32s]	1 Ex.	Paul	Toschki
07.03.2018	Propsteier Wald, Umfeld Saubachquelle, Eschweiler [5103_3_53n]	3 Ex.	Daniel	Lück
11.03.2018	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
14.03.2018	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
14.04.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki
17.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Jürgen	Prell

02.06.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman
18.10.2018	Kläranlage Kalterherberg	1 Ex.	Roswitha	Weinberg
02.11.2018	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
03.11.2018	Wald Umfeld Feuerwehrwachturm B 258, Monschau [5403_4_60s]	1 Ex.	Michael	Röös
18.11.2018	Herzogenrath-Straß	1 Ex.	Albert	Seulen
18.11.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Edmund	Hoppe
28.11.2018	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
28.11.2018	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Michael	Röös
28.11.2018	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	2 Ex.	Michael	Röös
30.11.2018	Huppenbroich-Nordost - Tiefenbach, Simmerath [5403_2_10n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen

Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

1 Meldung

Es handelt sich um den **31. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

11.03.2018	NSG "Lenzbach", Kalltal	2 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
------------	-------------------------	-------	-----------------	--------------------

Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

10 Meldungen

Mit nur 10 Meldungen und nur maximal zwei Individuen ein äußerst schwaches Jahr der Bekassine.

05.01.2018	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Paul	Toschki
08.01.2018	NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Ex.	Daniel	Lück
11.01.2018	NSG "Lenzbach"	2 Ex.	Daniel	Lück
11.01.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
27.01.2018	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Paul	Toschki
01.03.2018	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	2 Ex.	Daniel	Lück
11.03.2018	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
30.08.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück
26.09.2018	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Daniel	Lück

Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

18 Meldungen

13.01.2018	NSG "Münsterbusch, Nordteil"	3 Ex.	Ulrich	Haese
28.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Daniel	Lück
30.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff
30.04.2018	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhd.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Norbert	Franzen
30.04.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück
03.05.2018	Blausteinsee Eschweiler	7 Ex.	Andreas	Pier
04.05.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
05.05.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

06.05.2018	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
09.05.2018	Glashütter Weiher	1 Ex.	Ulrich	Haese
11.05.2018	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	14 Ex.	Janis	Sieberichs
13.06.2018	Perlenbachtalsperre - Umfeld, Monschau [5403_3_35s]	1 Ex.	Jochen	Groß
30.06.2018	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt
09.07.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
29.07.2018	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff
18.08.2018	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Heinz	Weishaupt
14.09.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Andreas	Pier
29.09.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs

Rotschenkel – (*Tringa totanus*)

2 Meldungen

28.04.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück
05.05.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

7 Meldungen

Mit nur sieben Meldungen im Jahr 2018 äußerst selten.

01.03.2018	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	2 Ex.	Daniel	Lück
02.03.2018	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Richard	Götte
06.04.2018	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Daniel	Lück
03.06.2018	Kalterherberg-Nordost, Monschau [5403_3_44n]	1 Ex.	Daniel	Lück
01.07.2018	Vorbecken Rurstaensee bei Einruhr	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
01.07.2018	Vorbecken Rurstaensee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
07.08.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

Die Lachmöwe war mit Ausnahme der Monate Mai-Juli insbesondere am Blausteinsee anzutreffen. Ende Oktober hielten sich hier am als Schlafplatz genutzten Blausteinsee bis zu 3.400 Individuen auf.

Schwarzkopfmöwe– (*Larus melanocephalus*)

Es handelt sich um den 3. **Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Die Art konnte somit im dritten Jahr in Folge nachgewiesen werden.

24.-28.04.2018	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	Prachtkleid, entdeckt von Ulrich Retzlaff
----------------	-----------------------------	-------	------------------	------------------	--



Abbildung 18: Belegbild der Schwarzkopfmöwe am 24.04.2018 auf dem Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2018 von Februar bis Dezember, insbesondere am Blausteinsee festgestellt. Von Ende April bis Ende Oktober gibt es jedoch nur sporadische Feststellungen, meist von Einzeltieren.

größere Trupps (ab 500 Ex.):

03.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	500 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-------------------------	---------	--------	----------

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

7 Meldungen

Alle Beobachtungen stammen vom Blausteinsee.

03.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adult
02.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x adult
04.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück	3x adulte / 1x immatur
21.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	2x adulte
22.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x adult
23.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Daniel	Lück	2x adulte
24.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x adult

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Die Heringsmöwe konnte ab Anfang März regelmäßig bis Ende April und dann wieder ab Anfang September bis Ende Oktober festgestellt werden.

größere Trupps (ab 100 Ex.):

04.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	169 Ex.	Daniel	Lück
23.10.2018	Blausteinsee Eschweiler	275 Ex.	Daniel	Lück

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

In einem der nächsten Jahresberichte soll eine gezielte Auswertung der Art erfolgen.

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

2018 gingen zumindest mehr Meldungen zur Turteltaube ein als im Vorjahr, die meisten davon betreffen allerdings zwei Reviere im Nationalpark Eifel (Umfeld Oberer Mühlenbach und Hollersiefquelle). Auf dem TK Stolberg konnte immerhin zur Brutzeit nach mindestens fünf Jahren Pause wieder eine rufende Turteltaube zur Brutzeit festgestellt werden.

07.04.2018	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.05.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Hilger	Lemke	1 s. M.
14.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M. (Revier)
17.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
19.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.05.2018	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
02.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman	1 s. M.
02.06.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
03.06.2018	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Andreas	Pier	
10.06.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M. (Revier)
15.06.2018	NSG "Werther Heide"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
16.06.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
17.06.2018	Segelflugplatz nördlich Mausbach	1 Ex.	Norbert	Franzen	1 s. M.
19.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Hilger	Lemke	1 s. M.

27.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
30.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Axel	Hochkirch	1 s. M.
13.07.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Erfreulicherweise wurden 2018 vier bis fünf Reviere des Kuckucks in der StädteRegion festgestellt, während es in den Jahren 2016 und 2017 nur zwei gewesen waren.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1-2	verschiedene	2017 1 Revier
Bereich Hollersief, NLP Eifel	1	Jürgen Prell, Sönke Twietmeyer	
Östl. Rötgen – Wollerscheider Venn	1	Ulrich Retzlaff, Paul Toschki	
NSG „Vennhochfläche Mützenich“	1	Daniel Lück, Ulrich Retzlaff	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.04.2018	Kalltal bei Paustenbach	Ronald	Wasserrab
Letztbeobachtung:	18.08.2018	Rackeschwiesen östl. Roetgen	Andreas	Toschki

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Im Rahmen des Anbringens der Steinkauznisthilfen gab es auch 2018 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule, denen in Zukunft nachgegangen werden soll. Über observado wurde am 03.11.2018 eine Schleiereule aus dem Stadtzentrum Monschau (wohl Rotes Haus) gemeldet.

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Die nächste flächendeckende Steinkauzkartierung findet 2019 statt. Erfreulicherweise waren viele der im Jahr 2017 ausgebrachten neuen Steinkauznisthilfen im Jahr 2018 bereits bewohnt. Auch einige schon seit vielen Jahren nicht besetzte Reviere sowie mehrere scheinbar „vollkommen neue“ Stellen waren 2018 besiedelt.

Waldohreule – (*Asio otus*)

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule gesagt werden. Im Gegensatz zu 2017 erfolgten 2018 sehr wenige Meldungen.

04.04.2018	Kälberbend Wurmtal	1 Ex.	Svenja	Luther	Todfund
23.04.2018	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	Uhurupfung
22.05.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 23.00 Uhr in einer Fichte. Daneben in einer Fichte ein besetztes Elsternest, aus dem heraus die Elstern trotz Dunkelheit sehr laut wurden.
23.05.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	Morgens um 4.30 rufend, daneben laut zeternde Elstern.

25.05.2018	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	Rupfung
12.07.2018	Umfeld östliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_24n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 Rufer
16.07.2018	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	(1x gehört)
26.07.2018	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	
26.07.2018	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Feder gefunden
04.10.2018	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.11.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 17.30 Uhr
16.11.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 17.30 Uhr

Sumpfohreule – (*Asio flammeus*)

Es handelt sich um den **23. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

15.04.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Mittlerer Fischbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	
------------	---	-------	--------	------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Beobachtungen aufgelistet.

vor 1956	Broichbachtal, am Schilfgrund	3 Ex.	Josef	Müller	
25.03.1958	Kläranlage Broichbachtal	1 Ex.	Josef	Müller	
Nov. 1961	Broichbachtal, am Schilfgrund	3 Ex.	Josef	Müller	
21.1.1979	Setterich	1 Ex.	Frau	Scharle	mit gebrochenem Flügel, von Karl Gluth gepflegt und am 30.4.1979 im NSG Krickenbeck freigelassen bei Treibjagd auffliegend
19.11.1983	Alsdorf-Höngen	1 Ex.	Rolf	Hennes	
19.10.1986	bei Bettendorf	1 Ex.	Rolf	Hennes	
08.04.1989	bei Simmerath	1 Ex.	Erich	Haas	
24.10.1995	am Blausteinsee	20 Ex.	Karl	Gluth	
30.10.1995	am Blausteinsee	5 Ex.	Karl	Gluth	
27.02.1996	am Blausteinsee	1 Ex.	Horst Gerhard Arnold	Handschr Moll Nöthgen	
19.03.1996	am Blausteinsee	1 Ex.	Karl Günter	Gluth Venohr	
03.11.2000	Herzogenrath-Hofstadt bis Wildnis	1 Ex.	Hans-Georg	Bommer	
23.11.2001	bei Bettendorf	1 Ex.	Toni	Schellartz	in Ackersenf
21.03.2003	östlich Baesweiler-Bettendorf	1 Ex.	Josef	Lothmann	
10.04.2003	Ehemalige Deponie Maia Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr	
26.10.2003	bei Simmerath-Huppenbroich	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.04.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	
13.04.2008	Ehemalige Deponie Maia Theresia	1 Ex.	Günter	Venohr	
01.03.2012	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Herbert	Theißen	
14.03.2012	NSG "Struffelt"	5 Ex.	Herbert	Theißen	
14.03.2012	NSG "Struffelt"	6 Ex.	Richard Daniel Rene Herbert	Bollig Lück Mause Theißen	

Uhu – (*Bubo bubo*)

2018 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. Erfreulich war ein neues Revier im Umfeld der Kalltalsperre.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet.

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.04.2018	Baesweiler	B. + J.	Sieberichs
Letztbeobachtung:	20.08.2018	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Insgesamt wurden wie im Vorjahr nur wenige Beobachtungen zwischen März und Juli (Brutzeit) gemeldet. Der Eisvogel ist nur lückenhaft in der StädteRegion Aachen verbreitet.

04.03.2018	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
27.03.2018	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Lothar	Beelitz
13.04.2018	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Daniel	Lück
10.05.2018	renaturierte Inde östl. Nothberg	1 Ex.	Ulrich	Haese
17.06.2018	Würselen, Wurmatal, Entenweiher	1 Ex.	Albert	Seulen
07.07.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Dorothea	Ott
15.07.2018	Eschweiler-Röhe-Süd - Inde, Eschweiler [5103_3_45s]	1 Ex.	Ulrich	Haese
15.07.2018	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr
17.07.2018	Umfeld Quellbereich Afterbach, Monschau [5403_3_55n]	1 Ex.	Jochen	Groß



Abbildung 19: Eisvogel am 25.02.2018 am Staubecken Herzogenrath (Foto: Thorsten Klumb)

Wiedehopf – (*Upupa epops*)

Es handelt sich um den **23. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

Aug. 2018 Alsdorf-Schaufenberg 1 Ex. Walter Etschenberg im Garten

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden zwischen dem 21. April und 16. Juni an verschiedenen Stellen rufende Wendehälsa festgestellt. Die genaue Anzahl an Revieren ist bei dieser mobilen Art schwierig zu ermitteln. Bemerkenswert ist auch ein rufender Wendehals auf einer Kahlschlagsfläche im nahen Wüstebachtal.

21.04.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	gleichzeitig rufend
21.04.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	gleichzeitig rufend
21.04.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	in einem Ginsterbusch rufend, möglicherweise einer der vorher am Mühlenbach gehörten W.
21.04.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Oliver	Krischer	1 s. M.
21.04.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Oliver	Krischer	1 s. M.
23.04.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
07.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
07.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Hilger	Lemke	zwei Rufer (unterschiedliche Tonhöhe) in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander, wahrscheinlich Paar
11.05.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Daniel	Lück	2 rufende
19.05.2018	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.05.2018	Wüstebach - B258, Monschau [5403_4_60n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
02.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
02.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
03.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
10.06.2018	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
10.06.2018	Wüstebach-Leykaul, Simmerath [5404_3_32n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
10.06.2018	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
10.06.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
10.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
16.06.2018	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Der Grünspecht hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das Kalltal bei Simmerath-Bickerath in einer Höhenlage von über 500 m ü. NN ist inzwischen dauerhaft besiedelt.



Abbildung 20: Grünspecht am 06.03.2018 am Sueren Pley (Foto: Thorsten Klumb)

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Folgende Beobachtungen zur Brut- bzw. Revierbesetzungszeit wurden bekannt.

17.02.2018	Jägersfahrt - Eigertsief, Stolberg (Rhld.) [5203_4_47n]	1 Ex.	Hartmut	Fehr	rufend
23.03.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
26.03.2018	Wald westlich Saarscher Bach, Simmerath [5303_2_28s]	1 Ex.	Julia	Bless	rufend
26.03.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	rufend
30.03.2018	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.04.2018	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend
07.04.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
08.04.2018	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegt rufend das Ermesbachtal in Richtung Rurtal
15.04.2018	Umfeld Wurmtal nördl. Pley, Würselen [5102_2_26s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
15.04.2018	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	ausgiebig rufend
18.04.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	
20.04.2018	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.04.2018	Umfeld Kelzerbach, Simmerath [5303_4_38n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
28.04.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	rufend

02.05.2018	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Jochen	Groß	rufend
04.05.2018	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Jochen	Groß	
11.05.2018	Erkensruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
11.05.2018	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
13.06.2018	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	rufend

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

Die Bestände des Mittelspechts nehmen scheinbar in den letzten Jahren nicht mehr zu, sondern sind möglicherweise wieder leicht rückläufig. Großflächige Untersuchungen zu der Art existieren in der StädteRegion leider nicht.

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Die folgenden Reviere wurden im Jahr 2018 festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
Kalltal westl.Bickerath	1	verschiedene
NSG "Mittleres Broichbachtal"	1	Wolfgang Voigt
Alsdorfer Weiher	1	Haese, Lück
NSG Münsterbusch, Südteil	1	Andreas Pier
Eiserbachsee-Obersee	1	Oliver Krischer
Karl-van-Berk-Park, Alsdorf-Ofden	1	Wolfgang Voigt
Wurmtal, Bereich Adamsmühle	1	Richard Götte
Wurmtal, Bereich „Wildnis“	1	Günter Venohr
Wehebachtalsperre, Bereich Staumauer	1	Norbert Franzen

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei ähnlichem Erfassungsgrad wie 2014-2016 insgesamt 33 Reviere festgestellt. Im Jahr 2015 waren es 26 Reviere und 2016 30 Reviere. Es hat sich somit um ein gutes Jahr für den Neuntöter gehandelt.

Nachfolgend findet sich eine Revieraufstellung aus verschiedenen, klar abgrenzbaren Bereichen.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	6	verschiedene	2017 3 Reviere, 2016 4 Reviere, 2015 4 Reviere, 2014 7 Reviere, 2012 10 Reviere
NSG Schlangenberg	5-6	verschiedene	2017 4 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	1	Günter Venohr	Revier jedoch zu Anfang der Brutzeit wieder aufgegeben

Die Beobachtung vom 21.04.2018 war zusammen mit einem Nachweis in der Wahner Heide die früheste in ganz Nordrhein-Westfalen

Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.04.2018	NLP Eifel, Hollersief	Heinz	Weishaupt	1 x Weibchen
Letztbeobachtung:	06.09.2018	NSG "Schlangenberg"	Norbert	Franzen	1 x Männchen

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

13 Meldungen

Mit 13 Meldungen seltener als im Jahr 2017. Ein länger besetztes „Winterrevier“ konnte nicht festgestellt werden.

05.01.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki
26.01.2018	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
05.02.2018	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
09.02.2018	Dürwiß-Nordost, Eschweiler [5103_4_38n]	1 Ex.	Ronald	Wasserrab
16.02.2018	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Daniel	Lück
24.03.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
18.07.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
25.08.2018	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.10.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Michael	Röös
14.10.2018	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
19.10.2018	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
02.11.2018	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
28.12.2018	Umfeld Schwarzbachquelle, Monschau [5404_3_52n]	1 Ex.	Michael	Röös

Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

Insgesamt erfolgten relativ wenige Meldungen des Tannenhähers. Eine Brut auf deutschem Gebiet erscheint für das Jahr 2018 unwahrscheinlich. Die Beobachtung von drei Tieren im Juli lässt wohl auf eine Brut im Umfeld des Rurtals auf belgischem Gebiet schließen.

16.06.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
09.09.2018	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Bernhard	Theißen
09.09.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt
16.09.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
26.09.2018	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Daniel	Lück
02.10.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen. Regelmäßig halten sich wie in den Vorjahren zur Brutzeit zahlreiche Tiere an der Kirche Imgenbroich (mindestens 20 Ex.) und an der Kirche in Kalterherberg (mindestens 15 Ex.) auf. Über den Brutverlauf an beiden Standorten ist jedoch nichts bekannt. Auch am Kirchturm in Monschau-Höfen waren 2018 zwei Brutpaare anwesend (Jochen Groß). Vermutlich brüten Dohlen auch in Alsdorf-Bettendorf (Hans Raida). An der Burg Rode in Herzogenrath brüten seit 2011 vier bis fünf Brutpaare. Im Jahr 2018 waren es nun sechs Brutpaare (Günter Venohr).

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Saatkrähe erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Bekannt wurden Daten zu den Vorkommen „Kaninsberg“ in Würselen (122 Nester, Albert Seulen am 27.04.2018), „Baesweiler-Oidtweiler (Kloshaus, 40 Nester am 21.4.2018, Ulrich Haese). Daten zu anderen, kleineren Kolonien liegen nicht vor.

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Über ornitho gingen mit 177 Meldungen zum Kolkraben zwar so viele ein wie nie zu vor, es erfolgten jedoch vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Umfeld Kalltalsperre	1	verschiedene	
Perlenbachtal	1	Jochen Groß	
Wald östl. Einruhr	1	Heinz Weishaupt	

Weidenmeise – (*Parus montanus*)

Die Weidenmeise nimmt auch im Eifelbereich scheinbar weiter ab. Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“ oberhalb von Lammersdorf konnten im Jahr 2018 nur noch 6 Reviere festgestellt werden. Dies ist ein deutlicher Rückgang gegenüber 15 Revieren im Jahr 2011, wenngleich der Erfassungsgrad damals etwas höher gewesen sein dürfte.

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

2018 konnte mit **10 Revieren** insgesamt ein Revier mehr als 2017 festgestellt werden.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2017 3 Reviere
NSG "Bärenstein"	0 Reviere	Daniel Lück	2017 1 Revier, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Daniel Lück	2017 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler[5103_2_29s]	3 Reviere	Daniel Lück, Ulrich Retzlaff	2017 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	1 Revier	Daniel Lück	2017 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	2 Reviere	Günter Venohr	2017 2 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	0 Reviere	verschiedene	
Nivelsteiner Sandwerke	0 Reviere	Sven Kreutz	
Wehebachtalsperre, Bereich Staumauer	0 Reviere		2016 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	04.03.2018	NSG „Schlangenberg“	Ulf	Mohr	7 Ex.
Letztbeobachtung:	12.10.2018	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	3 Ex. ziehend 8:30 SW

Feldlerche – (*Alda arvensis*)

Erst im März wurde die erste singende Feldlerche des Jahres festgestellt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.01.2018	westlich Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	10 Ex. rastend
	07.03.2018	Eschweiler-Hastenrath	Norbert	Franzen	Erstgesang
Letztbeobachtung:	28.12.2018	Baesweiler-Puffendorf	Benno	Sieberichs	1 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

Sven Kreutz schätzt für das Jahr 2018 für die Brutkolonie in den Nivelsteiner Sandwerken 300 Brutpaare. Da die Brutwand 2018 nicht frisch angerissen war, ist die Bestandsschätzung jedoch schwierig.

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	27.03.2018	Stolberg-Vicht	Daniel	Lück	1 Ex.
Letztbeobachtung:	06.10.2018	NSG Schlangenberg	Janis	Sieberichs	1 Ex.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Günter Venohr zählte in Herzogenrath-Niederbardenberg wie im Vorjahr insgesamt 29 und in Herzogenrath-Bierstraß 13 besetzte Nester.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.04.2018	Rursee bei Einruhr	Daniel	Lück	5 Ex.
Letztbeobachtung:	21.09.2018	Perlenbachtalsperre	Heinz	Weishaupt	2 Ex.

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Mit insgesamt 64 Meldungen ähnlich häufig wie im Vorjahr. Außer einer Beobachtung aus dem Wurmatal Ende April, die möglicherweise auf ein Brutzeitvorkommen schließen lässt, stammen alle anderen Beobachtungen aus dem Eifelbereich.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.04.2018	Eschweiler Stadtwald	Reiner	Leusch	singend
Letztbeobachtung:	08.07.2018	Schevenhütte	Andre	Rusman	

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie in den letzten zwei Jahren zwei Reviere fest. Im NSG „Kranzbach“ im Kalltal, derzeit sicherlich ein Optimalhabitat für die Art in der StädteRegion, konnten am 15. April 25 Sänger festgestellt werden (Daniel Lück). Eventuell waren zu diesem Zeitpunkt aber auch noch Durchzügler dabei.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	03.04.2018	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler""	Daniel	Lück	
Letztbeobachtung:	06.10.2018	NSG „Schlangenberg“	Janis	Sieberichs	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.02.2018	Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	
Letztbeobachtung:	01.12.2018	Staubecken Herzogenrath	T. + W.	Klumb	

Iberienzilpzalp – (*Phylloscopus ibericus*)

Ein Highlight des Vogeljahres 2018 war der Erstdnachweis des Iberienzilpzalps bei Kalterherberg auf knapp 570 m ü. NN. Diese Art hätte man wohl zumindest auch nicht in den Hochlagen der Eifel am Rande eines Fichtenforstes erwartet. Die Art war vom Zilpzalp durch ihren charakteristischen Gesang gut unterscheidbar. Ein niederländischer Beobachter hatte sie entdeckt und auf „www.observado.org“ gemeldet.

06.06.- 10.07.2018	Grünland auf dem Heistert, Monschau [5403_3_55s]	1 Ex.	Pascal	Wink u.a.
-----------------------	---	-------	--------	--------------



Abbildung 21: Iberienzilpzalp am 23.06.2018 bei Kalterherberg (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 22: Sonogramm des Iberienzilpzalps am 18.06.2018 bei Kalterherberg (Ulrich Retzlaff)

Gelbbrauen-Laubsänger – (*Phylloscopus inornatus*)

Am 6. Oktober konnte Paul Toschki im NSG „Schlangenberg“ bei Stolberg den **Erstnachweis** für die StädteRegion Aachen dingfest machen. Anfang Oktober kam es zu einem größeren Einflug dieser sibirischen Art mit zahlreichen Nachweisen in den benachbarten Niederlanden und immerhin drei Nachweisen in Nordrhein-Westfalen. Der Nachweis wurde von der nordrhein-westfälischen Seltenheitenkommission anerkannt. Hilfreich zur Entdeckung dieser Art ist die Kenntnis des Rufes.

06.10.2018	NSG "Schlangenberg"	1 Ex.	Daniel Benno Janis Paul	Lück Sieberichs Sieberichs Toschki	entdeckt von Paul Toschki
------------	---------------------	-------	----------------------------------	---	---------------------------

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

2018 erfolgten relativ viele Feststellungen des Feldschwirls. Im Kalltal, wo 2017 vier bis fünf Reviere festgestellt wurden, waren es 2018 allerdings nur zwei Reviere. Beobachtungen im April und Anfang Mai sind zumindest teilweise wohl auf singende Durchzügler zurückzuführen.

20.04.2018	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
20.04.2018	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
20.04.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
20.04.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
21.04.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
29.04.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul Heinz	Toschki Weishaupt	1 s. M.
29.04.2018	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
29.04.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
04.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	1 s. M.
05.05.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
06.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Ulrich	Haese	1 s. M.
06.05.2018	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Fuhrtsbachtal oberhalb Antoniusbrücke"	1 Ex.	Axel	Hochkirch	1 s. M.
08.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	René	Mause	1 s. M.
08.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	René	Mause	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Paul	Toschki	2 s. M.
09.05.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
09.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Hilger	Lemke	1 s. M.
19.05.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
03.06.2018	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Andreas	Pier	2 s. M.
03.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
08.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
12.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
15.06.2018	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	1 s. M.
16.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
01.07.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Ulrich Heinz	Retzlaff Weishaupt	1 s. M.

26.07.2018	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	1 s. M.
------------	--	-------	----------	--------------	---------

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal konnten im Jahr 2018 insgesamt 14 Reviere bei einer relativ vollständigen Kontrolle festgestellt werden. Dies ist gegenüber 2011 mit 29 Revieren (Weishaupt) ein Rückgang von über 50 Prozent. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 5-6 Reviere fest.

06.05.2018	Kiesgrube nordöstlich Hofstadt	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
10.05.2018	Merkstein - Busch, Herzogenrath [5102_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
17.05.2018	Simmerath-Nordost, Simmerath [5303_4_59n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
24.05.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 s. M.
25.05.2018	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 s. M.
25.05.2018	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	6 Ex.	Jürgen	Prell	6 s. M.
02.06.2018	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
02.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
02.06.2018	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
02.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	4 s. M.
04.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Fischbachquellgebiet"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
04.06.2018	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
06.06.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
06.06.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
10.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
10.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
19.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
21.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
22.06.2018	Simmerath-Nordost, Simmerath [5303_4_59n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
22.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Fischbachquellgebiet"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
24.06.2018	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
25.06.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4 s. M.
06.07.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen", Bereich Bickerath - Simmerather Mühle	1 Ex.	Daniel	Lück	Warnrufe
17.07.2018	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Daniel	Lück	Warnrufe
18.07.2018	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Warnrufe
19.07.2018	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	1 Ex.	Daniel Markus	Lück Wittstamm	1 s. M.
23.07.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Warnrufe
24.07.2018	Eschweiler-Ost - Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2018 wurde nur ein Teil der potentiellen Teichrohrsängerhabitate aufgesucht. Hier konnten insgesamt **9 Reviere** festgestellt werden. Aufgrund des trockenen Frühjahrs waren geeignete Habitate auf der Bergehalde Noppenberg im Gegensatz zum Vorjahr nicht vorhanden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.04.2018	Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	3 s. M.
Letztbeobachtung:	16.08.2018	Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	4 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2017 3 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1 Revier	Daniel Lück	2017 2 Reviere
NSG „Bergehalde Noppenberg“	0 Reviere	Günter Venohr	2017 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	1 Revier	Janis Sieberichs	
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	2 Reviere	Daniel Lück	
Nivelsteiner Sandwerke	nicht erfasst		2017 5 Reviere
Kläranlage Bettendorf	1 Revier	Daniel Lück	
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Stillgewässer Wurmatal, Bereich Knopp	nicht erfasst		

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters wieder. Günter Venohr dokumentierte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia wie im Vorjahr drei Reviere.

05.05.2018	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
06.05.2018	Teich südlich Flaschenweiher Wurmatal	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
10.05.2018	Merkstein - Busch, Herzogenrath [5102_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
15.05.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
15.05.2018	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
25.05.2018	Feldflur süd. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	2 Ex.	Jürgen	Prell	2 s. M.
04.06.2018	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3 s. M.
04.06.2018	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
06.06.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
06.06.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
07.06.2018	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
09.06.2018	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s. M.
15.06.2018	Streuobstwiese und Feldflur südwestlich Buschhof (Städtereion Aachen)	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
16.06.2018	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
19.06.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2 s. M.
19.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Warnrufe

19.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
22.06.2018	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	6 Ex.	Janis	Sieberichs	2x adulte / 4x immature
29.06.2018	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
30.06.2018	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
30.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.07.2018	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	1 Ex.	Daniel Markus	Lück Wittstamm	1 s. M.
28.07.2018	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
29.07.2018	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. 2018 konnten vier Reviere innerhalb der StädteRegion festgestellt werden. Warnrufe in drei Revieren lassen auch erfolgreiche Bruten vermuten.

21.05.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Jürgen	Prell	1 s. M.
23.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Paul	Toschki	1 s. M.
02.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel André	Lück Rusman	
03.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	Warnrufe
04.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Paar
19.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Warnrufe
20.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Warnrufe
21.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Warnrufe
23.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	1 Ex.	Dietmar	Kötter	1 s. M.

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.04.2018	Kälberbend, Wurmatal	Svenja	Luther	singend
Letztbeobachtung:	08.10.2018	Mützenich	Heinz	Weishaupt	

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.04.2018	Alsdorf	Benno	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	16.09.2018	Kalterherberg	Ulrich	Retzlaff	

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2018 wie im Vorjahr drei Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.04.2018	Roetgen	Andreas	Toschki
Letztbeobachtung:	01.09.2018	Grünland nö. Vicht	Norbert	Franzen

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2018 7-8 Reviere fest.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.04.2018	Grünland nö. Vicht	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	13.09.2018	Stolberg-Vicht	Norbert	Franzen

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	03.03.2018	Schilsbach, Simmerath	Heinz	Weishaupt
Letztbeobachtung:	28.11.2018	Wüstebach-Püngelbach	Sönke	Twietmeyer

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Im Wurmatal nördlich von Herzogenrath bestand auch 2018 wieder ein Revier (Olaf Op den Kamp). Die Erstbrut war hier wohl erfolgreich. Ein ausführlicher Bericht zum Vorkommen der Art in der StädteRegion Aachen findet sich im Anschluss an den Arteil.

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2018 war mit 24 Meldungen relativ gut. Das Durchzugsmaximum lag im Vergleich zu 2017 deutlich früher. Drei Herbstmeldungen sind vergleichsweise viel.

05.04.2018	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
07.04.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
08.04.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 1x Weibchen
13.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	15 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	
13.04.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulf Ulrich	Mohr Retzlaff	1x Männchen
14.04.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 2x Weibchen
14.04.2018	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	9 Ex.	Daniel	Lück	
14.04.2018	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
15.04.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	2 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen / 1x Weibchen

22.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	8-20 Ex.	Paul Heinz	Toschki Weishaupt	
22.04.2018	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	
22.04.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 2x Weibchen
27.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Paul	Toschki	
27.04.2018	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Paul	Toschki	
28.04.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
29.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	7-10 Ex.	Paul Heinz	Toschki Weishaupt	
29.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	10 Ex.	Andreas	Toschki	
01.05.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	7 Ex.	Daniel	Lück	
01.05.2018	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Daniel	Lück	
02.05.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
03.05.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.09.2018	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
29.09.2018	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
07.10.2018	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Paul	Toschki	

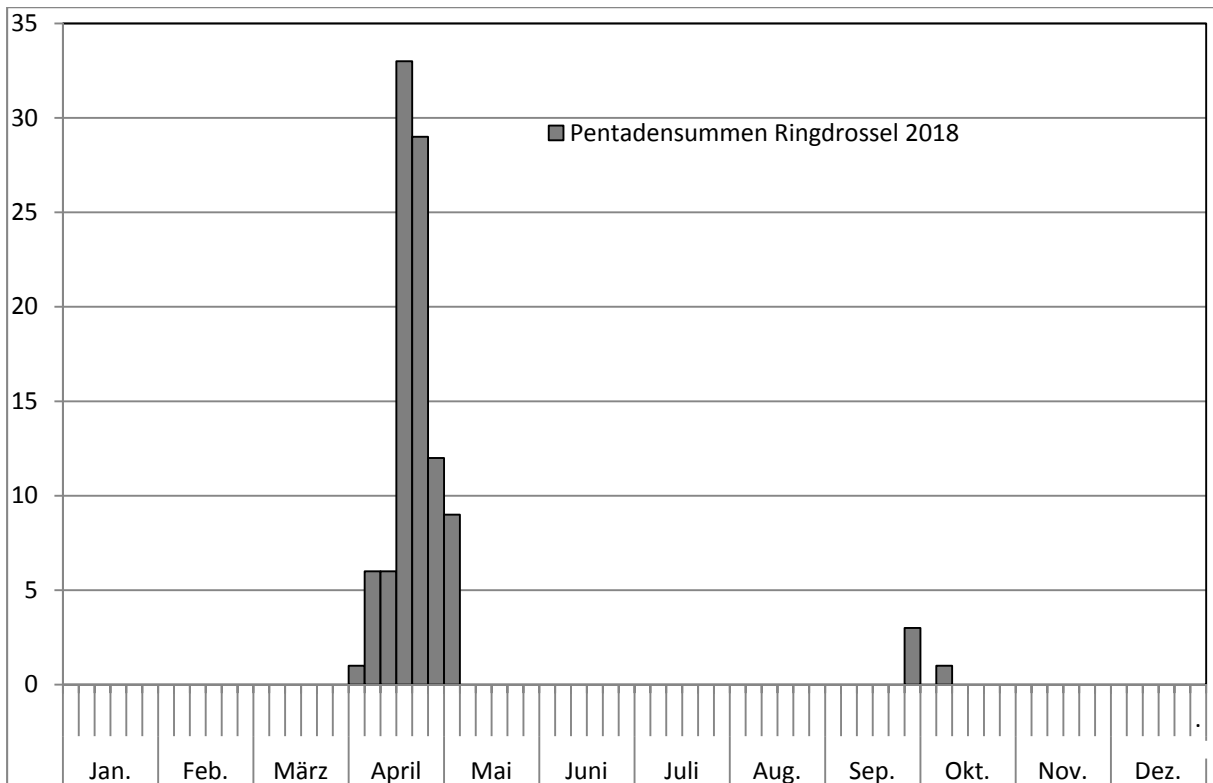


Abbildung 23: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2018

Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion „zurückgezogen“. Vorkommen der Wacholderdrossel nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald sind in der StädteRegion selten. Immerhin konnte am 12. Juni ein diesjähriger Jungvogel am Rückhaltebecken Dürwiss festgestellt werden, der auf eine Brut in der näheren Umgebung

schließen lässt. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

größere Trupps (ab 300 Ex.):

09.01.2018	Kesternich	1000 Ex.	Roswitha	Weinberg
19.11.2018	Lammersdorf	300 Ex.	Norbert	Franzen

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	03.03.2018	Schilsbachbucht	Heinz	Weishaupt	
	05.03.2018	Stolberg-Schevenhütte	Norbert	Franzen	Erstgesang
Letztbeobachtung:	06.12.2018	Bettendorf	Andre	Rusman	

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

Im Jahr 2018 wurde mit 435 Ex. ein für die Region sehr großer Trupp festgestellt.

größere Trupps (ab 60 Ex.):

22.03.2018	Rursee-Obersee	120 Ex.	Sönke	Twietmeyer
23.03.2018	Grünland nördlich Vicht	435 Ex.	Daniel	Lück

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	14.04.2018	NSG „Wollerscheider Wiesen“	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	06.10.2018	NSG „Schlangenberg“	Paul	Toschki

Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	11.05.2018	NSG „Schlangenberg“	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	16.09.2018	Paustenbach-Lenzbach	Ulrich	Retzlaff

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

2018 gelangen relativ viele Beobachtungen des Trauerschnäppers. Eventuell hat im Perlenbachtal auch eine Brut stattgefunden. Nach einer Juni-Beobachtung konnte Anfang August hier ein Jungvogel festgestellt werden.

22.04.2018	Breinig-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_44n]	1 Ex.	Andreas	Schikarski	
25.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
18.06.2018	Perlenbachtal	1 Ex.	Raymond	Daemen	www.observado.org
01.08.2018	Perlenbachtal	1 Ex.	Rob	Sponselee	wie Beobachtung vom 18.06.1 Juvenil, www.observado.org, gleicher Bereich
17.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
18.08.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Günter	Krings	
18.08.2018	nordöstl. Niederbardenberg-Broichbachtal, Alsdorf [5102_2_28n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
19.08.2018	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
24.08.2018	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig
25.08.2018	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	2 Ex.	Daniel	Lück	

25.08.2018	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
26.08.2018	Blausteinsee - Neu Lohn, Eschweiler [5103_2_28s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
29.08.2018	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
30.08.2018	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	2 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
05.09.2018	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x weibchenfarbig 1. KJ / diesjährig
07.09.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Weibchen adult
08.09.2018	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult
09.09.2018	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
09.09.2018	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Norbert	Franzen	1x Männchen adult



Abbildung 24: Trauerschnäpper im Kalltal am 25.04.2018 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Im Jahr 2018 konnte in der gesamten StädteRegion nur ein Revier festgestellt werden. Die Art steht damit kurz vor dem Aussterben.

Revieraufstellung:

Kalltal, Umfeld Lenzbach	1 Revier	verschiedene	umherstreifendes Männchen mit Gesang vom 26.4. – 2.6.
--------------------------	----------	--------------	---

Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.04.2018	Wollerscheider Wiesen	Heinz	Weishaupt	2 x Männchen
Letztbeobachtung:	13.10.2018	Kalltal	Roswitha	Weinberg	

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2017 (ca. 80 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2018 erfreuliche 36 Reviere festgestellt werden. 2014 waren es 33, 2015 31-32, 2016 27-28 Reviere und 2017 nur 23-24 Reviere. Im Kalltal gab es mit 14 Revieren so viele wie noch nie.

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	14 Reviere	verschiedene	2017 7 Reviere
NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	verschiedene	2017 4 Reviere
NSG "Struffelt"	2 Reviere	verschiedene	2017 2 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	verschiedene	2017 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	3 Reviere	verschiedene	2017 1-2 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	2017 1 Revier
Bergehalde Emil-Mayrisch	nicht erfasst	Fehr, Prell	2017 1 Revier
NSG "Wollerscheider Venn"	1 Revier	Ulrich Retzlaff	2017 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	0 Reviere	verschiedene	2016 1 Revier
Haldengelände östl. Neu-Lohn	2 Reviere	D. Lück, U. Retzlaff	
Klüssenborn, Kalterherberg	2 Reviere	Daniel Lück	
Pützbach, Stolberg	1 Revier	Norbert Franzen	
Krummer Ast, Kalterherberg	1 Revier	verschiedene	
Gunsenbruch bei Stolberg-Mausbach	1 Revier	Norbert Franzen	2017 1 Revier
Grünland westlich Stolberg-Werth	1 Revier	Norbert Franzen	
Eschweiler, Bereich Omerbachmündung	1 Revier	Norbert Franzen	2017 1 Revier
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	1 Revier	Norbert Franzen	2017 1 Revier
Östl. Stolberg-Venwegen	1 Revier	Ulrich Retzlaff	

gesamt: 36 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 22.01.2018 Lenzbach, Kalltal Ulrich Retzlaff
 Letztbeobachtung: 14.10.2018 Kalltal Heinz Weishaupt 2 Ex.

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*); Erfassungsgrad ca. 75 %

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall in den letzten Jahren ist dramatisch. 2018 konnten 12-13 Reviere festgestellt werden, gegenüber 9 Revieren im Jahr 2017 (2017 allerdings ohne Erfassung der Halde Emil Mayrisch). 2015 waren es noch 26-28 Reviere und 2016 16 Reviere. Erstmals überhaupt hatte die Nachtigall ein Revier auf der „Ehemaligen Deponie Maria Theresia“ besetzt.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 23.04.2018 Bereich Emil Mayrisch Jürgen Prell
 Letztbeobachtung: 30.06.2018 Alsdorf Heinz Weishaupt

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Wurmtal nördlich Herzogenrath	4-5 Reviere	2017 3 Reviere	Raida, Venohr
Umfeld Sueren Pley	0 Reviere	2017 1 Revier	T. + W. Klumb
Emil Mayrisch (inklusive Kreis Düren)	4 Reviere	(+ 2 Reviere im Kreis Düren)	Daniel Lück
Bergehalde Noppenberg	0 Reviere	2017 1 Revier, 2016 5 Reviere	Günter Venohr
Herzogenrath-Straß	1 Revier	neue Stelle	Günter Venohr
NSG "Maria Theresia"	1 Revier		Günter Venohr
Altmerberen	0 Reviere		T. + W. Klumb
Bergehalde Carl-Alexander	1 Reviere	2017 2 Reviere	B. + J. Sieberichs
Kohleschüttfelder Alsdorf	1 Revier		Heinz Weishaupt

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.01.2018	Stolberg	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	25.12.2018	Stolberg	Horst	Maus

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2018 scheinbar ein durchschnittliches Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt im Kalltal bei Simmerath konnten 2018 insgesamt 15 Reviere festgestellt werden (gegenüber 21 Revieren im Jahr 2014, 14 im Jahr 2015, 11 im Jahr 2016 und 16 im Jahr 2017). Der Erfassungsgrad dürfte in all den Jahren zumindest annähernd vergleichbar gewesen sein. Ansonsten konnten einzelne Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau festgestellt werden. Der Erfassungsgrad ist in diesen Bereichen jedoch sehr gering. Aus dem Flachland gibt es nur eine Brutzeitbeobachtung außerhalb des Frühjahrs-Durchzugs aus Stolberg-Dorff.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	14.04.2018	Kalltal	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	15.09.2018	Umfeld Wollerscheider Venn	Ulrich	Retzlaff	1 x weibchenfarbig

Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn	Ulrich	Retzlaff	1 Ex
Letztbeobachtung:	14.10.2018	Brückborn, Kalltal	Heinz	Weishaupt	1 Ex.

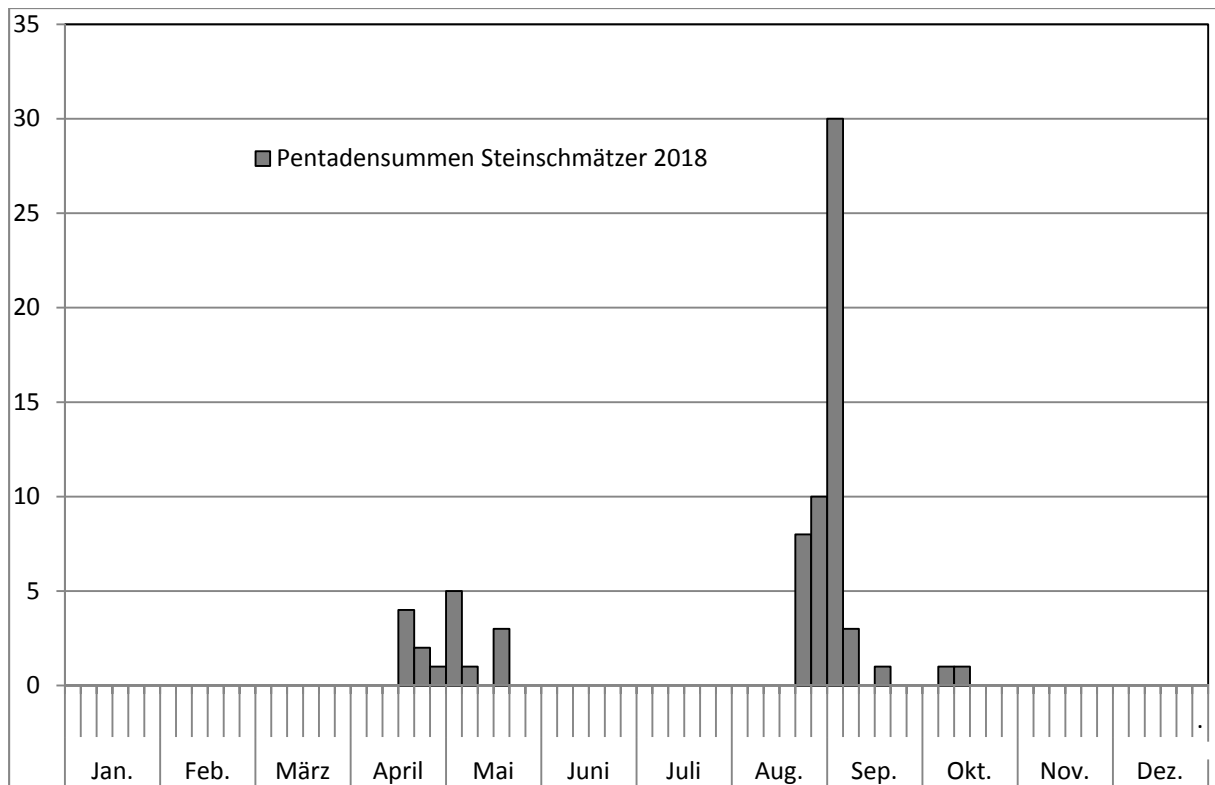


Abbildung 25: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2018 (Daten ornitho)

Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildet die mit Nistkästen gestützte Population auf den Nabu-Wiesen im Umfeld des Blausteinsees. Vereinzelt gibt es noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis. Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2018 dargestellt.

14.01.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	19 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.01.2018	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
26.01.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	25 Ex.	Daniel	Lück	
30.01.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
08.02.2018	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
02.03.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	25 Ex.	Daniel	Lück	
23.03.2018	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.03.2018	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	10 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
26.03.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	5 Ex.	Svenja	Luther	
08.04.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
08.04.2018	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
15.04.2018	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Daniel	Lück	im T-Träger der Leitung
17.04.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	6 Ex.	Daniel	Lück	brüten in Nistkästen an der Settericher Mühle
18.04.2018	Feldflur östlich Baesweiler, Städtereion Aachen	11 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.04.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.05.2018	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	

12.05.2018	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	
15.05.2018	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	3 Ex.	Daniel	Lück	wohl 3 besetzte Nistkästen
02.06.2018	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Günter	Krings	
04.06.2018	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
06.06.2018	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Günter	Krings	
19.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.06.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	5 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Siebeichs	
30.06.2018	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	8 Ex.	Heinz	Weishaupt	
29.07.2018	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.08.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	25 Ex.	Daniel	Lück	
24.08.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	10 Ex.	Daniel	Lück	
26.08.2018	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	12 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
26.08.2018	Feldflur südwestl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_36n]	10 Ex.	Heinz	Weishaupt	
14.10.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
06.11.2018	Broicher Siedlung - Blumenrath, Alsdorf [5103_1_22s]	10 Ex.	Hermann Josef	Diederens	
01.12.2018	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.12.2018	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	13 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
15.12.2018	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	unter Haussperlingen am Futterplatz
17.12.2018	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	3 Ex.	Roswitha	Weinberg	Futterhaus
22.12.2018	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
26.12.2018	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	14 Ex.	Daniel	Lück	

Brachpieper – (*Anthus campestris*)

Es handelt sich um den **14. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

26.08.2018 Feldflur nordwestlich Blausteinsee,
Eschweiler [5103_2_26n] 1 Ex. Ulrich Retzlaff



Abbildung 26: Brachpieper am 26.08.2018 in der Feldflur am Blausteinsee (Foto: Ulrich Retzlaff)

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Erfreulich waren im Jahr 2018 insgesamt 21 Reviere des Baumpiepers im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“. Am Schlangenberg und am Struffelt waren die Revierzahlen hingegen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Die folgende Revieraufstellung bezieht sich auf Naturschutzgebiete bzw. klar abgrenzbare Bereiche.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	6	Daniel Lück	2015 17 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	7	verschiedene	2017 12 Reviere
NSG "Kranzbach"	4	verschiedene	2017 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	2	verschiedene	2017 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich westlich Bickerath"	2	verschiedene	2017 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2017 1 Revier
NSG "Brückborn"	4	verschiedene	2017 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	5	Daniel Lück	2017 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2	verschiedene	2017 1 Revier

NSG "Lenzbach"	1	verschiedene	2017 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	2	U. Retzlaff, P. Toschki	2017 3 Reviere
NSG „Hoscheiter Venn“	3	Daniel Lück	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	0	verschiedene	2017 0 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	1	Daniel Lück	2017 0 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	3	N. Franzen, S. Luther	2017 1 Revier
NSG "Werther Heide"	1	Norbert Franzen	2017 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	1	Daniel Lück	
Rackeschwiesen, Roetgen	3	A. Toschki, P. Toschki	
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	2	Günter Venohr	2017 4 Reviere
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	5	D. Lück, U. Retzlaff	

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.04.2018	NSG „Schlangenberg“	Heinz	Weishaupt	singend
Letztbeobachtung:	06.10.2018	NSG „Schlangenberg“	Paul	Toschki	5 Ex. ziehend

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Der Wiesenpieper hat in den letzten Jahren in der StädteRegion stark abgenommen. Im Nordkreis steht die Art wohl kurz vor dem Erlöschen. Erfreulich waren mindestens drei Reviere im Kalltal. Ein größeres Vorkommen gibt es nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang.

23.04.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Paar
23.04.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
23.04.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Paar
25.04.2018	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
01.05.2018	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Daniel	Lück	mindestens 1 Revier, eventuell mehr; Beobachtungen auf große Entfernung
03.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
03.05.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
05.05.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 Individuum mit Futter im Schnabel
07.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
07.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	3 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	3 Ex.	Jürgen	Prell	
08.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
09.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Hilger	Lemke	
14.05.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
14.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	4 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2x adulte / 2x Pulli / nicht-flügge
19.05.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
19.05.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.05.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
31.05.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	2 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.

03.06.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
03.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	warnend
04.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
06.06.2018	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
08.06.2018	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
08.06.2018	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
16.06.2018	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
16.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	wahrscheinlich ein Paar mit 2 Jungen
17.06.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
18.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
18.06.2018	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	Paar
24.06.2018	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
25.06.2018	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Paar
26.06.2018	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
28.06.2018	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
29.06.2018	Umfeld Wollerscheider Venn, Simmerath [5303_4_46n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	längere Zeit singend, mit Singflug

Nachfolgend sind die aus den Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1	verschiedene	
NSG "Kranzbach"	1	verschiedene	
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1	Daniel Lück	eventuell auch mehr
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1	verschiedene	
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	1	U. Retzlaff	
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	2	verschiedene	
Umfeld Hollersiefquelle, NLP Eifel	2	verschiedene	

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

2018 erfolgten lediglich drei Nachweise des Bergpiepers.

25.02.2018	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	25 Ex.	Paul	Toschki
16.03.2018	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki
29.08.2018	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	3 Ex.	Norbert	Franzen

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Der erste Jungvogel des Jahres wurde 2018 wie im Vorjahr am 13. Juni, diesmal an der Rur in Monschau, festgestellt (Jochen Groß).

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

2018 wurden im Vergleich zu 2017 relativ wenige Schafstelzen gemeldet. Insgesamt konnten anhand der Eingaben bei ornitho, bei sicherlich sehr unvollständigem Erfassungsgrad, lediglich 7-8 Reviere abgegrenzt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.04.2018	Umfeld Settericher Fließ	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	11.10.2018	Feldflur östl. Baesweiler	Benno	Sieberichs



Abbildung 27: Wiesenschafstelze am Blausteinsee am 28.04.2018 (Foto: Daniel Lück)

Thunbergschafstelze – (*Motacilla thunbergi*)

Die Art wird in der StädteRegion zumindest von den meisten Beobachtern erst seit wenigen Jahren von der Wiesenschafstelze bewusst unterschieden. 2018 war die Art gewohnt selten.

26.08.2018	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff
29.09.2018	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 28: Thunberg-Schafstelze in der Feldflur am Blausteinsee am 26.08.2018 (Foto: Ulrich Retzlaff)

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.02.2018	Wehebachtalsperre	Norbert	Franzen
Letztbeobachtung:	13.12.2018	Baesweiler-Beggendorf	Daniel	Lück

größere Trupps:

31.03.2018	NSG „Wollerscheider Wiesen“	43 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-----------------------------	--------	--------	----------

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat im Jahr 2018 nicht stattgefunden. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 500 Exemplaren am 30.12.2018 bei Vicht beobachtet (Norbert Franzen).

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	07.04.2018	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	06.10.2018	NSG „Schlangenberg“	Paul	Toschki

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

2018 wurden außerhalb der Brutzeit kaum größere Kernbeißertrupps festgestellt. Die Maximalzahl wurde am 15.09. 2018 mit 14 Tieren bei Roetgen festgestellt (Paul Toschki).

Girlitz – (*Serinus serinus*)

Der Girlitz steht in der StädteRegion scheinbar kurz vor dem Aussterben. Es erfolgten 2018 nur zwei Brutzeitnachweise. bzw. Nachweise überhaupt.

17.06.2018	Mützenich, Monschau [5403_1_14s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend von Fichtenspitze
27.06.2018	Eschweiler-Zentrum, Eschweiler [5103_4_47s]	1 Ex.	Reiner	Leusch	1 s. M.

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Das Vorkommen des Fichtenkreuzschnabels im Jahr 2018 bleibt ein wenig undurchsichtig. Bis Mitte April gab es lediglich fünf Einzelmeldungen. Vereinzelt wurden dann von Ende April an wenige singende Fichtenkreuzschnäbel im Eifelbereich festgestellt. Gegen Ende des Jahres wurden dann auch größere Trupps notiert. Möglicherweise hat der Fichtenkreuzschnabel 2018 sehr spät gebrütet, oder auch nur Anfang des Jahres in sehr geringer Anzahl.

größter Trupp:

25.10.2018	Grünland Kalterherberg	25 Ex.	Roswitha	Weinberg
------------	------------------------	--------	----------	----------

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

größere Trupps (ab 30 Ex.):

23.11.2018	Wehebachtalsperre	34 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-------------------	--------	--------	----------

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Der Erlenzeisig wurde 2018 zur Brutzeit nur relativ selten gemeldet.

größere Trupps (ab 200 Ex.):

07.01.2018	NSG "Wollerscheider Wiesen"	200 Ex.	Ulrich	Retzlaff
09.01.2018	Simmerath-Huppenbroich	300 Ex.	Roswitha	Weinberg
02.12.2018	Vicht	200 Ex.	Norbert	Franzen
25.12.2018	Vicht	200 Ex.	Norbert	Franzen

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2018 wie im Vorjahr 7-8 Reviere fest. Es handelt sich hier wohl um das beste Bruthabitat in der StädteRegion.

größere Trupps (ab 40 Ex.):

23.08.2018	Mützenich	40 Ex.	Heinz	Weishaupt
------------	-----------	--------	-------	-----------

Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 10 bekannten Revieren auf dem Niveau der Vorjahre. Aus dem Siedlungsbereich ist die Art inzwischen scheinbar vollständig verschwunden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Wollerscheider Venn"	2 Reviere	verschiedene	2017 2 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	2 Reviere	verschiedene	2017 1-2 Reviere
NLP Eifel, Mühlenbach-Hollersief	1 Revier	Heinz Weishaupt	
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	1 Revier	Heinz Weishaupt	2017 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	1 Revier	verschiedene	2017 1 Reviere
Roetgen, Birkhahnskopf	1 Revier	Ulrich Retzlaff	
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2 Reviere	verschiedene	2017 1 Revier

Taiga-Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. flammea*)

1 Meldung

Die nordskandinavische Unterart wird auch gelegentlich als eigene Art eingestuft.

22.01.2018 Kalltal westl. Bickerath, Simmerath 3 Ex. Ulrich Retzlaff
[5303_4_57n]

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2018 gleich sechs Reviere der Rohrammer im Kalltal festgestellt werden. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren, wenngleich die Erfassung 2018 hier deutlich intensiver war. Die Rohrammer besiedelt hier den Übergang von Biberteichen mit Rohrkolbenbeständen und angrenzenden Feuchtbrachen mit Weidengebüschen. Das Nest scheint sich hier überwiegend in Weidengebüschen zu finden. Darüber hinaus konnte nur noch ein Revier am Blausteinsee festgestellt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 11.03.2018 Lenzbach, Kalltal Andreas Toschki
Letztbeobachtung: 01.12.2018 Feldflur östl. Warden Ulrich Retzlaff

Zaunammer – (*Emberiza cirius*)

Es handelt sich um den **3. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

Die Zaunammer hatte scheinbar 2018 wieder kurzfristig am Schlangenberg ein Revier besetzt. Antje Wieczorek stellte die Art singend (+ Sichtungen) im Rahmen ihrer Tagfaltertarnsekte am 22.04. und am 12.05. fest. An den folgenden Terminen konnte sie die Art nicht mehr beobachten.

Die Wasseramsel in der StädteRegion Aachen

(Daniel Lück)

1. Einleitung

Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) besiedelt in der StädteRegion Aachen Bäche regelmäßig in einer Höhenlage zwischen 520 m ü. NN im Perlenbach-Fuhrtsbachtal und 125 m ü. NN an der Inde im Bereich Eschweiler. Höher gelegene Bachbereiche sind aufgrund ihrer geringen Breite und insgesamt nicht mehr geeigneter Habitatvoraussetzungen (s.u.) nicht von der Wasseramsel besetzt. Die meisten Bäche oder Bachbereiche in geringeren Höhenlagen sind strukturell, insbesondere durch Gewässerverbau, meist nicht als Lebensraum geeignet.

Sporadische Einzelvorkommen gibt es an der Wurm bei Herzogenrath in einer Höhenlage von 95 m ü. NN. Dieses Vorkommen war in der Vergangenheit jedoch immer nur kurzfristig besiedelt. Zumindest 2017 und 2018 fand hier nach längerer Pause wieder eine Brut statt.

Die besiedelten Fließgewässer zeigen in Biototyp und Arealausstattung große Ähnlichkeit. Sie mäandrieren mehr oder weniger stark und haben dabei mindestens eine Breite von 2 m und eine Freiwasserhöhe von 20 cm. Sie sind über eine weite Strecke baumbestanden, natürlicherweise mit Schwarzerle und Esche. Entsprechend einer wechselnden Morphologie und Fließgeschwindigkeit finden sich am Gewässergrund und den Uferpartien Substrate verschiedener Größenordnung aus vorwiegend grobem Schotter, an Gleithängen auch mit Sandeinlagerungen (Grüneberg & Sudmann et al. 2013). Diese Feststellung trifft auch für die StädteRegion Aachen nahezu uneingeschränkt zu. In Kerbtalbereichen mäandrieren jedoch beispielsweise Kall und Rur natürlicherweise nicht oder nur sehr gering.



Abbildung 29: Wasseramsel an der Rur bei Monschau am 03.03.2018 (Foto: Raimund Knauf)



Abbildung 30: junge Wasseramsel an der Rur bei Monschau am 01.05.2018 (Foto: Raimund Knauf)

2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die gesamte StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen). Ausgewertet wurden alle verfügbaren Daten aus Datensammlungen sowie verschiedenen Gutachten (siehe Literaturverzeichnis). Für die letzten Jahre liegen zudem umfangreiche Daten der Internetplattform „ornitho“ vor. Darüber hinaus wurden zahlreiche Ornithologen der Region auf ihre Kenntnisse zur Wasseramsel befragt.

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1 Verbreitung

Das Schwerpunktorkommen der Wasseramsel in der StädteRegion befindet sich an der Rur zwischen der Grenze zu Belgien und dem Obersee bei Einruhr. Mit Ausnahme des Bachsystems des Perlenbach-Fuhrtsbaches und der Erkensruhr, die in weiten Teilen für die Wasseramsel einen geeigneten Lebensraum darstellen, werden die meist steilen Nebenbäche der Rur wie Kluckbach und Laufenbach nur als Teilhabitat mit maximal einem Revier besiedelt.

Ein zweites bedeutsames Vorkommen befindet sich an Inde und Vichtbach, der in Stolberg in die Inde mündet. Die Inde wird jedoch nur in strukturreichen, relativ naturnahen Bereichen besiedelt. Die begründigten Abschnitte der Inde sind nicht besetzt. Die Nebenbäche von Inde und Vichtbach sind für eine Ansiedlung der Art zu klein. Lediglich der Untere Hasselbach scheint prinzipiell für die Art geeignet, war in der Vergangenheit jedoch wohl nicht besiedelt.



Abbildung 31: Wasseramsellebensraum bei Stolberg-Zweifall an der Vicht am 26.02.2018 (Foto: Daniel Lück); der Nistkasten war besetzt, obwohl er, suboptimal angebracht, nicht über dem Gewässer hängt.

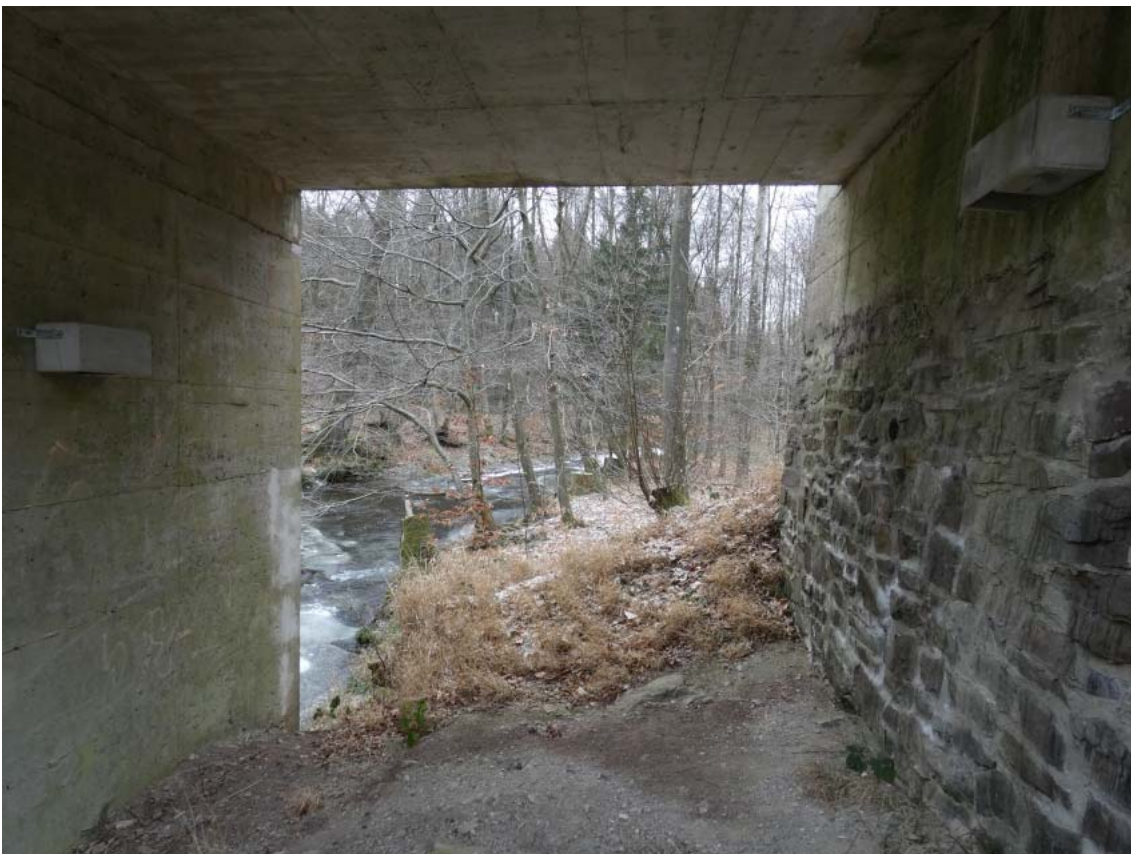


Abbildung 32: im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen standörtlich falsch aufgehängte Nistkästen (Foto: Daniel Lück)



Abbildung 33: potentieller natürlicher Brutplatz an der Kall unterhalb der Kalltalsperre (Foto: Daniel Lück)



Abbildung 34: potentieller „semi-natürlicher“ Brutplatz an der Kall unterhalb der Kalltalsperre (Foto: Daniel Lück)

Die Kall ist erst unterhalb von Lammersdorf für die Wasseramsel geeignet und hier durchgängig von ihr besiedelt. Der Obere Abschnitt der Kall verläuft in einem „Hochtal“ mit geringem Gefälle. Die Kall ist hier strukturell und aufgrund eines hohen Feinsedimentanteils nicht besiedelt. Teilweise fehlen auch geeignete Nistmöglichkeiten.

Der Wehebach ist regelmäßig mit drei Revieren von der Wehebachtalsperre bis zur StädteRegionsgrenze besiedelt.

Nachfolgend befindet sich eine Zusammenstellung der aktuell besiedelten Fließgewässer mit Angaben zum Brutbestand der Wasseramsel. Die Anzahl der Reviere bezieht sich auf verschiedene Jahre. Es liegt keine einheitliche Kartierung der gesamten StädteRegion vor.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Rur, Kalterherberg-Obersee	12-20		1999 20 Reviere auf 25 km (Westermann 2000), 2017 ca. 12 Reviere (Daten ornitho)
Erkensruhr – Unterer Wüstebach	2		Daten ornitho 2014-2017
Perlenbach-Fuhrtsbachtal	3		2004 3 Reviere (Barkow 2004), 2017 nach Daten ornitho eben so viele
Kall	2-3		Daten ornitho 2014-2017
Inde	3		Daten onitho 2014-2017
Vichtbach	7-8	Winfried Ratzke	2008 8 Reviere (Ratzke 2008)
Wurmtal	0-1		Uli Haese mdl.
Wehebach	3	Daniel Lück	Erfassung 2014

32-43

Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) besiedelt in der StädteRegion Aachen geeignete Bäche in einer Höhenlage zwischen 520 m ü. NN im Perlenbach-Fuhrtsbachtal und 125 m ü. NN an der Inde im Bereich Eschweiler. Höher gelegene Bachbereiche sind für die Wasseramsel aufgrund ihrer geringen Breite nicht als dauerhafter Lebensraum geeignet.

Westermann (2000) konnte 1999 auf 25 km Fließgewässerlänge der Rur 20 Reviere der Wasseramsel feststellen (0,86 BP/km), Barkow (2004) konnte an der Oberen Rur auf 8,5 km eine Revierdichte von 0,7 BP/km (6 Reviere) feststellen.

3.2 Bestandsentwicklung

Die Bestandsentwicklung in der StädteRegion Aachen ist schwierig zu beurteilen. Es gibt wohl in Teilbereichen Rückgänge durch fehlende Nistmöglichkeiten. So wurden in der Vergangenheit am Vichtbach Wasseramsel-Nistkästen angebracht und betreut. Nach Aufgabe der Betreuung gingen die Nistkästen sukzessive, insbesondere durch stärkere Hochwasser, verloren. Vorhandene Nistkästen sind ohne Säuberung nach wenigen Jahren nicht mehr zur Brut geeignet. Ein Verlust von Brutplätzen durch die Sanierung alter Brückenbauwerke spielt sicherlich auch an der Rur eine gewisse Rolle. Erfreulich ist aber insbesondere die Besiedlung des renaturierten Indebereiches bei Eschweiler-Dürwiss.

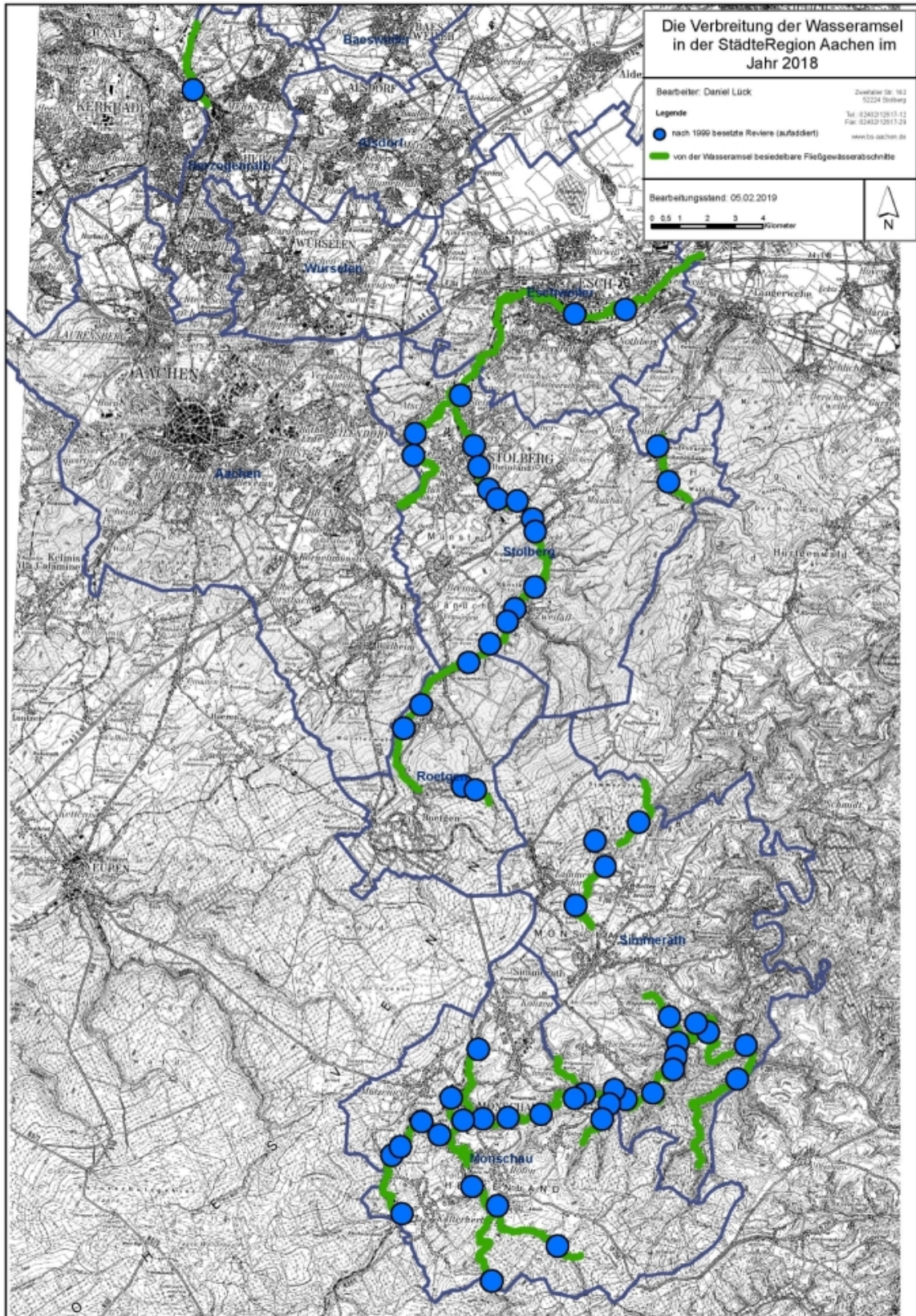


Abbildung 35: Die Verbreitung der Wasseramstel in der StädteRegion Aachen

Während die Wasseramsel 1999 noch mit 20 Revieren an der Rur zwischen belgischer Grenze und dem Obersee vorkam, sind es derzeit wohl eher 12-14 Reviere. Die Auswertung der ornitho-Daten für die Jahre 2014 -2017 allein ergibt Hinweise auf 12 Reviere. Sicherlich bestehen hier aber auch noch gewisse Erfassungslücken. Insgesamt würde dies einen Rückgang von 30-40 % bedeuten.

Ob auch die geringere Produktivität der Gewässer infolge der wünschenswerten Klärung von Abwässern eine Rolle spielt, ist ungeklärt. Eventuell hat auch die Dichte von Kleinfischen, die von der Wasseramsel zumindest als Jungfische als Nahrung genutzt werden können, abgenommen (Krings, Günter mdl.).

Der in die Rur mündende Tiefenbach war 1972 mit 2 und 1975 mit 3 in Nistkästen brütenden Wasseramselpaaren besiedelt (Kruck in Bick 1977). Die Habitatqualität hat sich durch kleinere Entfichtungen und anschließende Umwandlung in Laubwaldbestände eigentlich verbessert, so dass der Rückgang auf ein 1-2 Reviere am Unterlauf des Tiefenbaches wohl auf einen aktuellen Nistplatzmangel zurückzuführen ist. Auch für den Belgenbach gibt Kruck (in Bick 1977) für das Jahr 1973 ein Brutvorkommen der Wasseramsel an. Vermutlich war hier auch das Vorhandensein eines Nistkastens ausschlaggebend.

Der Brutbestand am Vichtbach scheint in den letzten Jahren durch die aufgegebene Nistkastenbetreuung deutlich rückläufig zu sein. Genaue neuere Kartierungen gibt es allerdings hier nicht und die ehrenamtlichen Daten aus diesem Bereich (auch ornitho) sind hier vergleichsweise dürftig.

Mit einem Landesbestand von 1.600-2.500 Revieren leben derzeit ein Sechstel weniger Wasseramseln in NRW als in den 1990er Jahren (Grüneberg & Sudmann et al. 2013). Die Vorkommen in der StädteRegion Aachen machen somit ca. 2 % des landesweiten Bestandes aus. Die Bestandsrückgänge in der StädteRegion passen somit „gut“ in dieses Bild, sind proportional aber unter Umständen noch etwas größer.

3.3 Winterzählungen an der Rur

An der Rur fanden mehrfach, und an anderen Fließgewässern der StädteRegion zumindest zweimal vergleichsweise systematische Erfassungen des Spätherbstbestandes statt, die gewisse Rückschlüsse auf den Brutbestand zulassen (Krings 1999).

3.4 Gefährdung

Mögliche Rückgangsursachen liegen zum einen in einem verminderten Nistplatzangebot durch eine Aufgabe der Nistkastenbetreuung, in der Sanierung alter als Brutplatz geeigneter Brückenbauwerke und vermutlich in der Zunahme von Starkregenereignissen und somit Hochwasserereignissen einhergehend mit vermindertem Bruterfolg. Auch die naturschutzfachlich wünschenswerte Verbesserung der Wasserqualität und ein möglicherweise verringertes Nahrungsangebot könnten gerade in den Oberläufen eine Rolle spielen. Störungen am Brutplatz sind an einigen Brutplätzen wie z.B. an der Inde bei Stolberg-Münsterbusch relevant. Der Brutplatz an einer Brücke an einem Wanderweg wird hier trotz Wegegebot gerade von Hundebesitzern aufgesucht, die ihre Hunde hier ausgiebig baden lassen.

3.5 Schutzbemühungen

Die Wasseramsel ist in geeigneten Habitaten in der StädteRegion Aachen noch frequent verbreitet. Auch wenn es wohl in den letzten Jahren zumindest signifikante Rückgänge gegeben hat, scheinen Schutzmaßnahmen durch das Anbringen und die Betreuung von Nistkästen derzeit nicht zwingend erforderlich. Auch ohne das Anbringen von Nisthilfen scheint es insbesondere an der Rur zumindest genug natürliche und halbnatürliche Nistmöglichkeiten für eine Population auf dem gegenwärtigen Niveau zu geben. Hierzu zählen vor allem zahlreiche historische Uferbefestigungen in Form gestickter Mauern. Andererseits könnte durch eine vergleichsweise wenig aufwendige Nistkastenbetreuung die Population der Wasseramsel beispielsweise an Vichtbach und Rur deutlich gesteigert werden.

4. Zusammenfassung

Die Wasseramsel kommt in der StädteRegion Aachen derzeit mit einer Population von vermutlich knapp über 30 Revieren vor. In Teilen nutzt die Wasseramsel wohl natürliche Niststandorte. Dies dürfte aber einen geringen Anteil der Reviere betreffen. Der Großteil der Wasseramseln kommt in anthropogenen Strukturen wie Widerlagern von Brücken, Nischen an Bauwerken, gestickten Ufermauern oder aber in den vorhandenen Nistkästen vor. Der Bestand scheint derzeit leicht rückläufig, obwohl generell Verbesserungen der Lebensräume wie Entfichtungen entlang von Bachläufen stattfinden. Dies dürfte in erster Linie ein Mangel an geeigneten Nistmöglichkeiten sein. Die vorhandenen Nistkästen sollten in Zukunft zumindest sporadisch gereinigt und gegebenenfalls auch neue angebracht und betreut werden.

5. Literatur

Barkow, A. (2004): Brutbestandserfassung von Bachvögeln an oligotrophen Mittelgebirgsbächen im Rahmen des Life-Projektes „Lebendige Bäche in der Eifel“ – Der Brutbestand 2004 von Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) und Eisvogel (*Alcedo atthis*) an der Oberen Rur, am Perlenbach-Fuhrtsbach sowie im Kyllquellgebiet. Gutachten im Auftrag der Biologischen Station im Kreis Aachen e.V.

Bick, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eickhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, Bernd, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler, K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

Grüneberg, C. , S. R. Sudmann sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

Krings, G. (1999): Zählung von Wasseramsel und Gebirgsstelze an der Rur im Jahr 1999, Vergleichsdaten 1976, 1984, 1988, 1997, unveröffentlichte Zusammenstellung.

Moll, G. (1977): Zählung von Vögeln an der Rur (Eifel) und ihren Nebenbächen, Charadrius 13, S. 15-16.

Ratzke, W. (2004): unveröffentlichte Kartierung der Wasseramsel an Vichtbach und Inde (nur Gis-Daten)

Westermann, M. (2000): Revierkartierung von Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) und Eisvogel (*Alcedo atthis*) an der Oberen und Mittleren Rur zwischen der deutsch-belgischen Grenze und dem Stausee Obermaubach unter besonderer Berücksichtigung der Störungsökologie der Wasseramsel. Institut für Evolutionsbiologie und Ökologie der Universität Bonn im Auftrag der Unteren Landschaftsbehörden der Kreise Aachen und Düren.

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2018

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	2018
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	rB	x
Schwarzschan	<i>Cygnus atratus</i>	rB (neo)	x
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	rB (neo)	x
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	rB (neo)	x
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	NB	x
Graugans	<i>Anser anser</i>	uB (neo)	x
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	rB (neo)	x
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	NB	x
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	rB (neo)	x
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	NB	x
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	NB	x
Krickente	<i>Anas crecca</i>	uB	x
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	rB	x
Spießente	<i>Anas acuta</i>	NB	x
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	NB	x
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	NB	x
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	NB	x
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	NB	x
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	rB	x
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	NB	x
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	NB	x
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	rB	x
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	rB (neo)	x
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	rB	x
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	rB	x
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	rB	x
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	NB	x
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	NB	x
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	NB	x
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	NB	x
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	rB	x
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	rB	x
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	NB	x
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	NB	x
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	rB	x
Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>	NB	x
Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	NB	x
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	NB	x
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	uB	x
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	rB	x
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	rB	x
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	rB	x

Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	rB	x
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	rB	x
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	NB	x
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	rB	x
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	rB	x
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	rB	x
Kranich	<i>Grus grus</i>	A	x
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	rB	x
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	rB	x
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	rB	x
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	NB	x
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	NB	x
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	rB	x
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	rB	x
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	rB	x
Zwergschnepfe	<i>Lymocrytes minimus</i>	NB	x
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	ex (rB)	x
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	NB	x
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	NB	x
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	NB	x
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	NB	x
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	NB	x
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	NB	x
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	NB	x
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	NB	x
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	rB	x
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	rB	x
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	rB	x
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	rB	x
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	rB	x
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	rB	x
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	rB	x
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	rB	x
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	rB	x
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	NB	x
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	rB	x
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	rB	x
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	rB	x
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	rB	x
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	NB	x
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	uB	x
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	rB	x
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	rB	x
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	rB	x

Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	rB	x
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	rB	x
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	rB	x
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	ex. (rB)	x
Elster	<i>Pica pica</i>	rB	x
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	rB	x
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	rB	x
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	rB	x
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	rB	x
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	rB	x
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	rB	x
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	rB	x
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	rB	x
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	rB	x
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	rB	x
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	rB	x
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	rB	x
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	rB	x
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	rB	x
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	rB	x
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	rB	x
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	rB	x
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	rB	x
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	rB	x
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	rB	x
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	rB	x
Iberienzilpzalp	<i>Phylloscopus ibericus</i>	NB	x
Gelbbrauen- Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	NB	x
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	rB	x
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	rB	x
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	rB	x
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	rB	x
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	rB	x
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	rB	x
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	rB	x
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	rB	x
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	rB	x
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	rB	x
Sommeregoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	rB	x
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	rB	x
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	rB	x
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	rB	x

Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	rB	x
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	rB	x
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	rB	x
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	rB	x
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	NB	x
Amsel	<i>Turdus merula</i>	rB	x
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	rB	x
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	rB	x
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	NB	x
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	rB	x
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	uB	x
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	rB	x
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	rB	x
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	rB	x
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	rB	x
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	rB	x
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	rB	x
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	ex. (rB)	x
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	rB	x
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	rB	x
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	rB	x
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	NB	x
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	rB	x
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	rB	x
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	NB	x
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	rB	x
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	rB	x
Thunbergschafstelze	<i>Motacilla thunbergi</i>	NB	x
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	rB	x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	rB	x
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	NB	x
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	rB	x
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	rB	x
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	rB	x
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	rB	x
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	rB	x
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	rB	x
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	rB	x
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	rB	x
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	rB	x
Taiga-Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea ssp. flammea</i>	NB	x
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	rB	x

Zaunammer	<i>Emberiza cirius</i>	NB	x
Rohammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	rB	x

Status

rRegelmäßig, d.h. in mindestens drei aufeinander folgenden Jahren, und ohne Zutun des Menschen brütend

uNicht regelmäßig brütend (Vermehrungsgäste)

rB (neo)Neozoen, die im Freiland regelmäßig brüteten

uB (neo)Neozoen, die im Freiland unregelmäßig brüteten

ex (rB) ehemalige regelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (uB)ehemalige unregelmäßig brütende Art, Bestand erloschen

ex (rB(neo))ehemaliges regelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

ex (uB(neo)) ehemaliges unregelmäßig im Freiland brütendes Neozoen, Bestand erloschen

NBnicht brütende Nahrungsgäste und Durchzügler

NB (neo)nicht brütende Neozoen